



WURSTLIGA SAISON 2012 / 2013



we care about the wurst



WURSTLIGA SAISON 2012/2013

DER SAISONRÜCKBLICK

SAISON 2012 / 2013





WURSTLIGA SAISON 2012/2013

TEILNEHMER DER SAISON



TEILNEHMER DER SAISON 2012 / 2013



3



WURSTLIGA SAISON 2012/2013





Start in die Jubiläumssaison für die Wurstliga

Die Saison 2012/2013 ist die Jubiläumssaison der Wurstliga. Zum zehnten Mal suchen die Manager ihren Meister, der sich bei Pong, Banjasz, Malaka, Sören, Mumbata, Gonzales und Jean-Marie einreihen darf. Kann sich ein weiterer Manager seinen ersten Meistertitel sichern? Schaffen Pong, Banjasz, Mumbata, Gonzales oder Jean-Marie den zweiten Erfolg? Kann Malaka oder Sören wieder alleiniger Rekordmeister werden? Vielleicht kann Jean-Marie sich auch zum Rekordtitelträger machen und die Bestmarke von Malaka mit 4 Titeln einstellen oder sogar überbieten? Diese Fragen werden in dieser Spielzeit geklärt werden.

Neben der Meisterschaft geht es in der Saison 2012/2013 auch wieder um den Gewinn der Torjägerkanone und zum zweiten Mal in der Geschichte um den Wurstligacup. Dieser wartet erneut mit spannenden Duellen auf und zählt schon jetzt zu den Saisonhighlights.

In 10 Spielzeiten haben bislang 14 Manager mit 37 verschiedenen Teams um Spieltags- und Tabellenpunkten gekämpft. Stilistisch wurde den vielen Teams mit einem Bild auf der Startseite gehuldigt. Mit den weißten Teams ging bisher Urs an den Start, was bei 6 Abstiegen in Folge ja auch keine Kunst ist. Doch nun startet der Schweizer erstmals mit dem gleichen Team in eine neue Saison (LeChateau Urs).

Drei Manager gehen dagegen nach ihren Abstiegen in der letzten Saison mit neuen Teams an den Start: Manager Christo hat beim FC Santos angeheuert und bringt mit seinem Topspieler "Neymartipp" gleich großen Glanz in die Wurstligawelt. Banjasz versucht mit Ferencvaros zunächst Titel zu gewinnen und dann den Abstiegsfluch nach Titelgewinnen zu besiegen. Zu guter Letzt geht Manager Manfred mit dem Traditionsteam Dynamo ins Rennen um die Punkte.

Die neue Saison startet am Freitag, 24. August 2012. Bis dahin ist noch Zeit genug um die neuen Inhalte auf der Homepage zu genießen. Manager- und Statistikseiten wurden aktualisiert. Unter Statistiken findet man auch die neue Seite "Titelträger". Dort sind alle Titelträger der vergangenen Spielzeiten aufgelistet.





Pong: "Reform des TP-Systems vielleicht 2013"

Lange Zeit war es ein Wunsch, jetzt könnte er Wirklichkeit werden.

"Schon lange erhofft man sich in der Wurstliga, dass die Manager in direkten Duellen an Spieltagen gegeneinander antreten. Dies könnte nun Realität werden." sagte Pong gegenüber pongpress. Laut Manager Pong ist eine Reform des TP-Systems zur Saison 2013/2014 möglich.

Derzeit tippen alle Manager an jedem Spieltag für sich und erhalten für ihre Spieltagspunkte je nach SP-Ausbeute von 0 bis 10 Tabellenpunkte.

Eine eigens eingerichtete chinesische Kommission hat nun ein neues System erarbeitet.

Pong: "Wir sind 14 Manager. Das bedeutet es würde 13 Spieltage in einer Hinrunde und nochmals 13 Spieltage in einer Rückrunde mit direkten Mananagerduellen geben. Das macht 26 Wurstliga-Spieltage. Da die Bundesliga 34 Spieltage hat, fehlen uns also noch 8 Spieltage. Diese Lücke kann durch den Wurstligacup geschlossen werden. In der Hinrunde könnten jeweils 2 Spieltage für das Achtel- bzw. das Viertelfinale freigehalten werden. In der Rückrunde wäre Platz für das Halbfinale und das Finale. Die Begegnungen für die Wurstligacuprunden würden dann auf 2 Spieltage, anstatt wie bisher 3, reduziert werden."

Das neue System sähe vor, dass ein Manager im direkten Duell gegen einen anderen antritt. Der Manager mit der höheren SP-Ausbeute an diesen Wurstliga-Spieltagen würde 3 Tabellenpunkte erhalten, der Manager mit der niedrigeren SP-Ausbeute würde 0 TP erhalten. Bei SP-Gleichheit erhalten beide Manager 1 TP. Die Tabellenpunkte sind weiterhin entscheidend für die Meisterschaft. An den Spieltagen des Wurstligacups würden bei allen Managern nur die Spieltagspunkte gezählt und für die Wertung der Torjägerkanone genommen - hier fänden keine direkten Duelle zwischen Managern für die Meisterschaft statt.

Unter dem Link "Aktuell" hat pongpress die Seite "Spielsystem 2013" eingefügt um das neue System vorzustellen.

Vorstand Malaka äußerte sich reserviert zur Reform: "Ich halte es für ungünstig, das Spielsystem zu ändern. Das aktuelle System ist etabliert und man darf auch nicht den Mehraufwand für Pong aus den Augen lassen. Falls in ein, zwei Jahren der Aufwand zu hoch ist und Pong mit dem tipper kürzer treten muss, dann müssten wir erneut über eine Spielsystemreform diskutieren."

Gonzales fand die Idee nett und überdenkenswert. Man "sollte für eine Entscheidung allerdings harte Fakten zur Hand haben." so der mexikanische Manager.





Bob siegt als Erster zum Start in die Jubiläumssaison - Meister Jean-Marie steht das Wasser schon bis zum Hals!

Gleich der Auftakt in die Jubiläumssaison der Wurstliga hatte es in sich. Mit 15 SP (!!) - einem neuen Startrekord - setzte sich Manager Bob durch und feiert mit Bob Wednesday die 20. Tabellenführung seiner Karriere. Nicht wenige sehen in Bob einen großen Favoriten auf einen Titel in diesem Jahr, so auch der tipper-Experte Dr. Ball: "Bob ist einfach mal fällig was einen Titel, vielleicht sogar die Meisterschaft, betrifft. Auf ihn sollte man achten." Der englische Manager schnappte seinem Konkurrenten Urs den Spieltagsieg erst am Sonntagabend in der 80. Minute mit einem Dreier weg.

Urs konnte bis 10 Minuten vor Spieltagsschluss auf den Spieltagsieg und damit auf die historisch erste Tabellenführung für die Schweiz hoffen. Am Ende reichten seine durchaus beachtlichen 13 SP nur zu 9 TP. "Schade. Es wäre gleich ein bombiger Auftakt für uns gewesen. Aber vielleicht können wir das am nächsten Wochenende nachholen." sagte Urs.

Der Start in ihre 10. Saison verlief für die Gründungsmanager Pong (12 SP), Pepe (11 SP) und Malaka (9 SP) ebenfalls sehr erfolgreich. Pepe: "Wir hatten auf so einen Start gehofft. Mit einem guten Ergebnis gleich zu Beginn tut man sich immer leichter." Die drei reihen sich mit ihren Teams gleich in der Spitzengruppe ein. Dazu gesellte sich noch Manager Mumbata (9 SP).

Für Gonzales und Sören war der Saisonauftakt dagegen wenig aussagekräftig. Mit 8 SP sammelten die beiden Ex-Meister 4 TP ein und zieren das Mittelfeld der Tabelle auf Rang 7. "Das war weder Fisch noch Fleisch. Wir müssen uns eindeutig steigern" sagte Sören der Presse.

Für viele andere Manager verlief der Saisonstart hingegen sehr enttäuschend. Flutsch und Aufsteiger Manfred holten nur 2 TP mit ihren 7 SP. Vor allen Dingen bei Dynamo Manfred konnte man noch Abstimmungsprobleme ausmachen.

Ganz ohne Tabellenpunkte blieben die Teams der Manager Christo (6 SP), Adolfo und Banjasz (3 SP). Der Vizemeister und die beiden Aufsteiger verpatzten damit den Start gehörig, was gerade bei Adolfo und Banjasz irritiert, gelten beide doch als ausgemachte gute Frühstarter in eine Saison.

Auch für den Triplegewinner der Vorsaison ging der Start in die Hose. Mit 3 SP ziert Jean-Marie mit seinem Team gleich das Tabellenende. Nach 35 Spieltagen in Folge ohne Nuller musste Jean-Marie gleich am 1. Spieltag den insgesamt 11. Nuller seiner Karriere einfahren. Die Kritik aus Belgien ließ nicht lange auf sich warten und zeichnete immer das gleiche Bild: "Jean-Marie gekentert", "Jean-Marie geht unter", "Meisterlich in den Fluten der neuen Saison versunken" titelten die belgischen Sportblätter über den Saisonauftakt. Wie es scheint steht dem Belgier, nicht nur in der Heimat, gleich zu Beginn das Wasser bis zum Hals.





Gonzales hat den Vibe in die Mannschaft gebracht

Mit 8 SP gewinnt Gonzales den 2. Spieltag der Saison. Der mexikanische Manager feiert damit seinen insgesamt 34. Spieltagsieg in seiner Karriere und klettert in der Tabelle auf Rang 4 vor. "Das war taktisch sehr gut von meiner Mannschaft. Die Umstellungen im Team haben sich ausgezahlt. Wir haben den Vibe wieder in die Mannschaft gebracht. Das müssen wir die nächsten Wochen nun kompensieren." sagte Manager Gonzales.

Für Manager Pong war es gleich ein doppelt erfolgreicher Spieltag. Mit 9 TP konnte das Team der Chinesen erneut überzeugen und übernimmt zum 58. Mal (!!!) die Führung in der Tabelle, was einer Quote von 20% entspricht. "Ich bin zufrieden. Allerdings sehe ich auch starke Konkurrenz mit Pepe, Bob, Gonzales und Malaka um mich herum." meint Pong nach Spieltag.

Das gleiche Ergebnis sammelten auch die Teams von Pepe und Christo. Pepe klettert mit Lazio auf Rang 2. Letztmals stand der Italiener dort in der Saison 2009/2010 am 33. Spieltag mit Calcio.

Vor dem bevorstehenden Wurstligacupduell gegen Gonzales muss sich Pepe also bei dieser Form nicht verstecken. Der Aufsteiger Santos Christo macht einen großen Sprung nach oben und landet auf Rang 7 in der Tabelle. "Wir haben den schlechten Start nun ein wenig wettgemacht. Unser Ziel bleibt der Klassenerhalt. Den wollen wir so schnell wie möglich eintüten." sagte Christo.

Die Fehlstarter Adolfo und Jean-Marie haben mit 6 TP ein ordentliches Ergebnis eingefahren und so ein wenig Brisanz aus der Tabellensituation genommen.

Banjasz, Bob, Malaka und Sören sammelten 4 TP und gehen eher enttäuscht aus dem 2. Spieltag. Vor allen Dingen Malaka hatte zwischenzeitlich von mehr als Platz 5 träumen können. "Es hat nicht sollen sein. Wir müssen aber weiter machen und an uns glauben. Nach dem Spiel ist vor dem Spiel." meinte der Grieche gegenüber der Presse. Bob verliert dagegen seine Tabellenführung und rutscht auf Rang 3 zurück. Der Engländer bleibt wegen der besseren SP-Ausbeute vor Gonzales und behält mit 20 SP auch die Führung bei der Torjägerkanone.

Punktlos an diesem Spieltag blieben die Manager Flutsch und Urs (beide 4 SP) sowie Manfred und Mumbata (beide 3 SP). Für Aufsteiger Manfred bedeutet der 14. Platz, dass der Deutsche zum insgesamt 52. Mal in seiner Karriere auf dem letzten Platz in der Wurstligatabelle steht. Kein guter Start in seine 9. Saison. Es gibt also noch viel zu tun bei Dynamo, das sieht auch der Manager: "Wir wurden ja teilweise schwindlig gespielt. Da ist meine Mannschaft noch zu unerfahren an die Sache rangegangen. Das müssen wir ganz schnell abstellen."





Adolfo kehrt wieder in die Spitzengruppe zurück - Pepe will als Präsident (Geld-) Geschenke verteilen

Der argentinische Manager Adolfo kehrt mit seinem 35. Spieltagssieg in seiner Karriere wieder in die Spitzengruppe der Wurstligatabelle zurück. Nach der Sommerpause und den Startschwierigkeiten zu Saisonbeginn steht Adolfo Unidos nun auf dem 4. Platz (16 TP). Mit einem Traumtor in der letzten Minute holte Adolfo u.a. einen wichtigen Dreier und legte damit den Grundstein für den Spieltagssieg. Adolfo war nach dem Schlusspfiff auch total glücklich:

"Sensationell wie mein Spieler den unter die Latte gezimmert hat. Da wusste ich, dass wird unser Wochenende. Nun stehen wir gar nicht so schlecht da. Die Länderspielpause hat uns gut getan."

Manager Gonzales klettert mit seinen 8 TP auf den 2. Rang vor. Besser stand der Mexikaner zuletzt am Ende seiner Meistersaison. "Wir sind voll im Soll und haben nach dem Spieltagssieg gleich nachgelegt." sagte Gonzales. Manager Flutsch landete mit 8 TP einen Befreiungsschlag und konnte aus dem Tabellenkeller springen (Rang 9).

6 TP gab es für die Manager Banjasz, Christo, Malaka, Manfred und Urs. Die beiden Aufsteiger Banjasz und Manfred verschaffen sich Luft im Abstiegskampf. Der dritte Aufsteiger Christo festigt seinen Mittelfeldplatz in der Tabelle knapp hinter Manager Urs. Der Schweizer ist auf einem guten Weg seine gute Platzierung aus dem Vorjahr bestätigen zu können. Malaka kann sich auch am 3. Spieltag nicht vom 5. Platz entfernen.

Enttäuscht waren die Manager Bob, Pong und Sören mit ihrem 1 TP. Pong: "Das gute ist, dass wir den Nuller grad noch so vermieden haben". Bob: "Die Länderspielpause hat uns nicht gut getan". Sören: "Wir müssen uns dort unten schnell freischwimmen. Ich will nicht noch mal so eine Zitterpartie wie im letzten Jahr erleben".

Zittern müssen dagegen schon die Manager Jean-Marie und Mumbata. Beide gingen wiedereinander leer aus und stehen mit 6 TP am Ende der Tabelle. "Das Trainingslager in den Ardennen war gut. Ich dachte eigentlich, dass das Team nun begriffen hatte was los ist." sagte der Meistermanager Jean-Marie am Sonntag. Mit 13 SP stellt der Belgier aber die schlechteste Offensive der Wurstliga.

Auf den Spieltag genau vor drei Jahren stand Manager Pepe zuletzt an der Spitze der Tabelle. Der Italiener legt mit Lazio einen überzeugenden Saisonstart hin und führt die Liga souverän mit 25 TP an. Pepe, immer für eine Sensation gut, überraschte danach die Presse mit einer Ankündigung der besonderen Art: "Ich verkünde hiermit meine Kandidatur für das Amt des Präsidenten und Vorstandsvorsitzenden der Wurstliga." Für seine Wahl für ein Amt, dass es noch gar nicht gibt, hat der Italiener auch gleich das passende (Geld-) Geschenk für die Wurstligamanager. "Meines Wissens schlummern in der Ligakasse noch viele Euro. Die kann man jetzt da liegen lassen, Sören's Wettleidenschaft unterstützen oder sinnvollerer damit machen. Ich bin dafür den Managern mit einer weiten Anreise zum Abschlussfest eine Unterstützung für die Spritkosten zu gewähren." Ob sich Pepe damit bei den anderen Managern durchsetzen kann bleibt genauso offen, wie auch die Frage, wer alles von der Spritkostenunterstützung profitieren soll. Die Diskussionen dürfen beginnen.





Gonzales mit Spitzenstart an die Tabellenspitze - Hammerduell zum Auftakt des Wurstligacups

Manager Gonzales hat seinen zweiten Spieltagssieg in dieser noch jungen Saison eingefahren. Der Mexikaner setzte sich erneut mit 8 SP gegen die Konkurrenz durch und verbesserte sich um einen Rang in der Tabelle. Mit einem Schnitt von 8 TP pro Spieltag ist der Mexikaner derzeit das Maß der Dinge. Viele fühlen sich bereits durch den Spitzenstart der Rojos an die Meistersaison 2009/2010 zurückerinnert. "Perfektes Wochenende. Perfektes Ausbeute und eine perfekte Vorbereitung auf unser Duell morgen gegen Pepe im Wurstligacup. Wir sind bereit." Im Achtelfinale treffen die Rojos auf Lazio. In der letzten Cup-Saison trafen die beiden Teams ebenfalls im Achtelfinale aufeinander und damals setzte sich Gonzales in der Nachspielzeit gegen Pepe durch. Der Italiener muss sein Team vor dem Duell dagegen aufbauen. Lazio sammelte nur 3 TP und verlor die Tabellenführung. "Ich habe viel rotiert und die Stammspieler geschont. Ich dachte allerdings, dass der zweite Anzug seine Aufgaben kennt." meinte Pepe nach dem Spiel. Zumindest bleibt der TP-Schnitt mit 7 immer noch ausserordentlich gut.

9 TP sammelt Manager Urs und kletterte auf Rang 4 vor. Auch der Schweizer befindet sich mit 6 TP pro Spieltag im Meisterschnitt. Der Schweizer muss allerdings bei seinem Duell gegen Manfred aufpassen. Der Aufsteiger sammelte ebenfalls 9 TP und katapultierte sich aus der Abstiegszone ins Mittelfeld der Tabelle. "Das war das wahre Gesicht von Dynamo. Jetzt putzen wir Urs." sagte ein glücklicher Manfred, dem man ansah welche Last von seinen Schultern gefallen war.

Endlich auch ein gutes Ergebnis für den Meister Jean-Marie. Mit 7 TP kann der Belgier auf den 11. Rang vorrücken. Dennoch bleibt die Situation für den RSC prekär. "Gut das wir spielfrei haben. Die Mannschaft hat noch konditionelle Defizite." meinte Jean-Marie.

Mit 5 TP eher enttäuscht zeigten sich die Manager Banjasz (weiter auf Platz 10) und Mumbata (bleibt auf Rang 13). "Da ging nix nach vorne. Wir müssen uns deutlich steigern." meinte der Ivorer nach dem Spieltag. Während er im Wurstligacup auf Adolfo trifft, hat es Banjasz mit Flutsch zu tun. "Ich habe doch gesagt, dass Flutsch ein leichter Gegner ist. Der ist Tabellenletzter und vergisst zu tippen. Das Viertelfinale ist gebucht." sagte Banjasz. Dort könnte er vielleicht auf seinen Bruder Pepe treffen.

Ebenfalls enttäuscht von ihrem Teams zeigten sich die Manager Adolfo, Malaka und Sören. Alle drei verlieren einen Platz in der Tabelle und sind vor ihren Duellen im Wurstligacup ausser Form geraten. Vor allen Dingen Malaka, der im Dino-Duell auf Pong trifft, macht sich Sorgen: "So sind wir kein Gegner für Pong. Wir müssen hoffen, dass der Chinese einen schlechten Tag erwischt und wir brauchen einen sehr, sehr guten."

Ohne Punkte und viel Frust holten sich die Manager Bob und Christo. Für den Engländer geht die Talfahrt durch die Tabelle weiter (Rang 8), Christo verliert wieder einen Rang und steht direkt dahinter auf Platz 9. Beide treffen im Achtelfinale aufeinander. Christo: "Jetzt ist es ein Duell auf Augenhöhe."

Zum ersten Mal in dieser Saison blieb ein Manager ohne Tipps. Flutsch sorgte für seinen 14 TV in seiner Karriere. Der Rückfall auf den letzten Platz ist die Quittung für den Schotten.





Bob gewinnt den Auftakt in die englische Woche

Kein Drehbuchschreiber von Hollywood hätte es besser inszenieren können. Ein englischer Manager gewinnt mit seinem Team den Auftakt in die englische Woche der Wurstliga.

Bob gewinnt den 5. Spieltag mit 10 SP. Der englische Manager stoppt damit den Abwärtstrend, den Wednesday seit dem Auftaktssieg am 1. Spieltag befallen hatte. Die Engländer springen auf Rang 4 vor. "Endlich wieder ein guter Spieltag von uns. Wir haben uns wieder gefangen." sagte Bob nach dem Spieltag. Auch im Achtelfinale des Wurstligacups verschaffte sich Bob gegen Christo (5 SP) eine gute Ausgangslage. Der Brasilianer war auch sichtlich angefressen: "Das war ganz schön bitter. Es wird schwierig, dass noch zu drehen. Eigentlich hat es gut angefangen, doch am Ende fehlte uns die Kaltschnäuzigkeit." In der Tabelle rutscht der FC Santos wieder auf einen Abstiegsrang (12.) zurück.

Die viel kritisierte Meistergruppe der Heidelberger Schule (Banjasz, Mumbata und Sören) gab die passende Antwort auf dem Platz und holte 9 TP. Alle drei machen einen Riesensatz in der Tabelle von der Abstiegszone ins Mittelfeld. Mit den 7 SP kann zumindest Mumbata im Pokal einen Riesenschritt Richtung Viertelfinale machen, denn Gegner Adolfo blieb ohne Tipps.

Banjasz dagegen muss weiter hoffen, denn Pokal-Konkurrent Flutsch holte ebenfalls 7 SP. Mit den 9 TP kann Flutsch auch die rote Laterne wieder an Manfred in der Tabelle abgeben. Auch der deutsche Aufsteiger blieb wie Adolfo ohne Tipps.

Ebenfalls 9 TP holte Pong. Der Chinese verbessert sich auf Rang 2, punktgleich mit Tabellenführer Gonzales (34 TP, 36 SP). Der Mexikaner, an diesem Spieltag mit 5 SP erstmals schwach, hält aber mehr Spieltagssiege. Dafür kann sich Pong beim Wurstligacup freuen im Dino-Duell gegen Malaka den besseren Start erwischt zu haben. Im Duell der Gründungsmanager steht es nun 7-3 für Pong.

Der Gegner von Gonzales im Pokal, Manager Pepe, holte dagegen 6 SP. "1 SP mehr. Na und. Wir müssen noch zwei Spieltage überstehen. Wir haben sowas schon einmal verbockt." sagte Pepe. Das Spitzenduell des Achtelfinales zwischen dem Tabellenersten und -zweiten blieb unter seinen Erwartungen. Die beiden offensivstärksten Teams der Liga holten gemeinsam nur 11 SP. In der Tabelle müssen die Italiener einen Rang nach unten auf Platz 3.

Ebenfalls 4 TP holte auch Jean-Marie. Diese Ausbeute, des im Wurstligacups spielfreien Meisters, reichte nicht aus um von den Abstiegsrängen fernzubleiben. Die Belgier rutschen auf den vorletzten Platz zurück.

Zuletzt holte Manager Urs 4 SP und führt damit im Duell gegen Manfred im Pokal. Doch 4 SP reichten nicht zu TP und damit fallen die Schweizer einen Rang zurück (Platz 5).





Urs katapultiert sich mit Kantersieg auf Rang 2

Manager Urs hat mit dem Spieltagsieg am 6. Spieltag sein Team Le Chateau auf Rang zwei der Wurstligatablelle katapultiert. "Ein wahrlich gutes Wochenende für uns. Das war unser bislang bester Spieltag in dieser Saison. Wir wollen aber noch ein paar gute Folgen lassen." sagte Urs nach dem Spieltag. Im Wurstligacup kann sich Urs auch beruhigt zurücklehnen. Im Duell gegen Manfred führt man 16-7. "Wir werden die B-Mannschaft am nächsten Wochenende auflaufen lassen." meinte Urs. Der Schweizer übernahm auch die Führung bei der Torjägerkanone. Urs sprang 4 Plätze nach oben und liegt mit 45 SP knapp vor den Konkurrenten Bob, Gonzales und Pepe.

Der Rest der Wurstliga kämpfte dagegen verbissen um Punkte. Zwischen 9 und 0 TP lagen gerade einmal 2 SP. Die glücklichen Manager mit 9 TP für ihre 8 SP waren Christo, Flutsch, Mumbata und Sören. Die beiden letztgenannten spazieren weiterhin im Gleichschritt in der Tabelle nach oben. Sören FF und die Mumbata Elephants liegen nun auf den Positionen 6 und 7.

Und Mumbata kann ebenfalls schon die Planungen für das Wurstligacup-Viertelfinale angehen. Der Ivorer liegt mit 15 zu 7 deutlich vor Konkurrent Adolfo. "Im Viertelfinale wartet Jean-Marie. Also plan ich schon mal das Halbfinale." meinte Mumbata vollmundig.

Flutsch und Christo können in der Tabelle ebenfalls Plätze gut machen (Rang 8 und 9). Christo war auch zunächst zufrieden mit der Leistung in der Liga: "Wir haben uns rehabilitiert für die letzten zwei Spieltage. Aber im Wurstligacup wird es gegen Bob ganz schwer. Aber wir glauben an das Wunder." Flutsch verschaffte sich im Pokal gegen Banjasz einen kleinen Vorteil mit seinen 2 SP-Vorsprung. "Von wegen leichter Gegner. Wir werden Banjasz schon zeigen wie es geht." sagte Flutsch.

Adolfo, Bob, Gonzales, Malaka und Manfred waren ebenfalls glückliche Manager, da sie sich mit 5 TP noch gut aus der Affäre zogen. Gonzales baut die Tabellenführung damit wieder aus und kann auch im Pokalkrimi gegen Pepe ausgleichen (12-12). Auch Manfred macht einen, wenn auch kleinen Sprung in der Tabelle (Rang 12). Im Pokal stehen die Chancen auf ein Weiterkommen aber denkbar schlecht. "Wir konzentrieren uns nur auf die Liga." sagte Manfred.

Für Bob und Malaka ging es in der Tabelle hingegen Plätze nach unten. "Ich hoffe die Mannschaft hat die Zeichen erkannt und fängt jetzt mal an richtig zu kämpfen. Was ich von ein paar Spielern auf dem Platz gesehen habe, war ja erschreckend." meinte Malaka nach dem Spieltag. Für den Griechen sieht es aber wenigstens im Pokal besser aus. Im Dino-Duell gegen Pong verkürzte der Grieche auf 10-11. Bob führt hingegen gegen Christo deutlich mit 17-13.

Weiter in der Krise stecken die Teams von Banjasz und Jean-Marie (beide 0 TP). Der Triplegewinner hadert weiter mit seinem Team: "Nächste Woche versuch ich es mal mit Gebärdensprache bei der Taktikbesprechung. Vielleicht erreiche ich dann ein paar Spieler." meinte Jean-Marie süffisant. Der Belgier kann von Glück sagen, dass er im Achtelfinale spielfrei ist. Dagegen muss Banjasz aufpassen nicht über die eigene Überheblichkeit gegen Flutsch zu stolpern.

Für Pepe und Pong (ebenfalls 0 TP) war es auch kein gutes Wochenende. Beide fuhren ihren ersten Nuller der Saison ein. "Dieses Ergebnis wollten wir eigentlich so lange wie möglich nicht holen." sagte Pong. Beide rutschen einen Rang nach unten, haben aber immer noch Kontakt zur Tabellenspitze. "Da oben könnte es jetzt ganz schön eng werden, jetzt wo Urs auch wieder dabei ist." sagte Pepe nach dem Spiel.

Volle Konzentration gilt jetzt dem letzten Spieltag für das Wurstligacup-Achtelfinale. Bob, Mumbata und Urs scheinen die besten Karten zu haben. Bei den anderen Teams ist es dagegen sehr sehr eng, was den Einzug ins Viertelfinale betrifft.





Drei Sieger an einem von Taktik geprägten Spieltag

Am 7. Spieltag der Saison konnten sich mit Bob, Jean-Marie und Mumbata drei Manager in die Siegerliste eintragen. Für den Sieg an diesem sehr von Taktik geprägten Spieltag brauchten die drei nur 7 SP zu sammeln. Für den englischen Manager war es der bereits 3. (!!!) Erfolg in dieser Spielzeit. Wednesday springt damit wieder zurück auf Rang 2 in der Tabelle. "Es war ziemlich schwierig. Der Gegner hat nur hinten drin gestanden und verteidigt. Gott sei Dank haben wir ein paar Mal die Lücke finden können." sagte Bob auf der Pressekonferenz.

Für Jean-Marie bedeutet der erste Zehner dieser Saison, dass für die Belgier ein wenig Licht am Ende des Tunnels zu sehen ist. Jean-Marie: "Es ist jetzt auch nicht alles gleich wieder super, aber wir haben immerhin den Anschluss an die Nichtabstiegsplätze geschafft." Der RSC steht nun mit 27 TP auf Rang 12.

Mumbata bewegt sich mit seinem Team dagegen in ganz anderen Sphären. Der Ivorer klettert auf den 3. Rang vor. Besser standen die Elephants zuletzt am 2. Spieltag der Vorsaison. "Der Start in die Saison war schwierig und nicht gut. Doch jetzt haben wir uns gefangen. Ich spüre, dass wir dieses Jahr wieder was ganz Großes leisten können. Schade, dass jetzt die Länderspielpause kommt." sagte Mumbata am Sonntagabend bei Wurstligatotal - Die Spieltagsanalyse.

Mit 7 TP belohnten sich die Manager Flutsch, Malaka und Sören. Während Flutsch und Sören dem Auf und Ab in der Tabelle damit entgehen konnten (Flutsch bleibt auf Rang 8, Sören auf Rang 6), kann sich Malaka um einen Platz verbessern. Der Grieche war dennoch nicht zufrieden: "Das hätte noch besser laufen können. Die Mannschaft soll nicht denken, dass das gut war. Wir stehen nicht da, wo ich die Mannschaft stehen sehen will. Außerdem haben wir wieder durch ein dummes Tor in der Schlussphase wichtige Punkte verschenkt. Jetzt müssen wir im Pokal auch noch in die Verlängerung." Wie es im Achtelfinale des Wurstligacups für die Manager lief, steht auf der Wurstligacupseite.

Bis auf Banjasz (TV) holte der Rest der Liga mit 4 SP auch 4 TP und war dementsprechend enttäuscht vom Wochenende.

Adolfo: "Wer in meinem Team denkt, dass sich unsere Tabellensituation verbessert hat, darf gleich mal ne extra Trainingsschicht schieben. Das war wenig inspirierend am Wochenende."

Christo: "Und wieder stehen wir unten drin, obwohl das Team andere Qualitäten hat."

Gonzales: "So halten wir die Tabellenführung nicht mehr lange in unseren Händen."

Manfred: "Gut ist, dass wir nicht Letzter sind. Schlecht ist, dass wir nicht besser geworden sind."

Pepe: "Die Mannschaft hat nur an den Pokal gedacht und gemauert was das Zeug hält. Nur das Punkte holen haben sie dabei vergessen."

Pong: "Wir wollten das Viertelfinale im Pokal erreichen und den Abstand zu Gonzales verringern. Die Mannschaft hat irgendwie nicht zugehört, glaube ich."

Urs: "Da war mehr drin für uns an diesem Spieltag."

In der Länderspielpause haben die Manager Zeit an der Form ihrer Teams zu arbeiten.





Endlich: Urs schafft die 1. Tabellenführung der Karriere

Nach 246 Spieltagen hat es auch Manager Urs auf den Olymp der Wurstliga geschafft.

Der Manager steht mit seinen 8 TP an diesem Wochenende punktgleich mit Gonzales (beide 46 TP) aber mit der besseren SP-Ausbeute auf Platz 1 in der Tabelle.

"Ich konnte es gar nicht glauben, als ich es nach dem Schlusspfiff erfahren habe. Das ist unglaublich. Ich werde in dieser Saison aber mit LeChateau noch mehr schaffen als nur eine Tabellenführung," sagte Urs auf der Pressekonferenz.

Den Spieltagsieg eingefahren hat Manager Adolfo mit 6 SP. Zwischendurch musste man sich schon fast Sorgen machen, ob die Manager der Wurstliga überhaupt ein paar Punkte zusammenbekommen würden, so mau war die Ausbeute der 14 Manager. Mit den 10 TP springt Adolfo vor auf Rang 8. Dem Abstiegskampf ist der Argentinier damit aber nicht entronnen. Platz 4 und Platz 12 trennen nur 10 TP. "Nach dem Aus im Pokal konnten wir uns nun wieder voll auf die Liga konzentrieren. Hat ja gut geklappt," sagte Adolfo.

Am Ende den ersten Sieg in dieser Saison knapp verpasst hat Manager Banjasz. Der Ungar wurde

von Adolfo noch abgefangen, holte aber wichtige 9 TP im Abstiegskampf. Ferencvaros steht nun auf Rang 12.

Flutsch und Sören setzen gemeinsam mit Urs den Aufwärtstrend fort und holen 8 TP. Der Schotte springt damit auf Rang 5 - die beste Saisonplatzierung bislang. "Wir hatten Startschwierigkeiten. Nun haben wir uns aber gefunden. Jeder weiß was er zu tun hat auf dem Platz," meinte Flutsch nach dem Schlusspfiff. Für Sören geht es weiter nach oben. Nun steht der Schwede schon auf Rang 3. Sören: "Ich habe meiner Mannschaft ein intensives Videostudium verordnet. Wir haben seit Mittwoch permanent das schon legendäre Länderspiel Deutschland-Schweden angesehen."

Ein gutes Resultat verpassten die Manager Christo und Jean-Marie durch ihre Nullrunde am Sonntag. Für Christo blieb es bei Rang 10 - was bei dem Auf und Ab in der Tabelle auch ein Erfolg ist - und für Jean-Marie ging es in der Tabelle wieder einen Platz runter auf Rang 13. Auf die vielen Piffe und "Jean-Marie raus"-Rufe reagierte der belgische Manager gelassen: "Ich kann verstehen, dass die zahlende Kundschaft verärgert über die Leistung der Mannschaft ist. Ich habe aber die Rückendeckung des Vorstands. Ich hinterfrage mich jetzt nicht nach jeder schlechten Leistung des Teams. Das sollte aber der Trainer tun." Steht die erste Trainerentlassung der Liga also kurz bevor?

Ein Quartett bestehend aus Bob, Gonzales, Malaka und Pong holte 3 TP. Alle vier konnten ihre Tabellenplätze nicht halten und rutschten in der Tabelle ab. Einzig Gonzales konnte sich über den Einzug ins Viertelfinale des Wurstligacups freuen (Wurstligacupseite 2013). Für Bob ging es runter auf Rang 4, für Malaka sogar abwärts auf den 11. Platz. Malaka: "Diese Niederlage habe ich durch meine Aufstellung selbst verschuldet. Ich wollte dem Team durch eine völlig neue Ordnung neue Anreize setzen. Das ging wohl nach hinten los." Malaka hatte mit einem 2-7-1 System aufgewartet und das Experiment bereits nach 30 Minuten wieder beendet. Da war es aber bereits zu spät um noch ordentlich Punkte zu holen.

Ohne Punkte blieb Mumbata. Der Höhenflug der Ivorer wurde dadurch jäh beendet und die Elephants stürzen zurück auf Rang 7 in der Tabelle.

Ohne Tipps blieben die Manager Pepe und Manfred.

Interessant ist die Dichte in der Tabelle der Wurstliga. Kein Manager liegt über dem Meisterschnitt. Von Rang 1 bis 9 trennen die Manager gerade einmal 10 TP und selbst der Tabellenletzte Manfred könnte mit einem guten Ergebnis am kommenden Wochenende leicht die Abstiegsplätze verlassen.





Pong beendet die Krise - Urs zurück an der Spitze

Mit einem Spieltagsieg beendet Manager Pong seine Krise, die ihn in der Tabelle bis auf Rang 9 hat zurückfallen lassen. Der Chinese kehrt nun wieder auf den 5. Platz zurück. Dabei war es eine gang schöne Zitterpartie, denn bis kurz vor Schluss schien es so als könnte ihm Banjasz noch den 1. Spieltagsieg der Saison wegschnappen. "Das war ganz schön hart. In der Kabine war nach dem Spiel die Hölle los. Endlich ist der Knoten geplatzt." sagte Pong.

Auch Urs konnte sich zum 2. Mal in der Saison in die Siegerliste eintragen und die Tabellenführung wieder übernehmen. Der Schweizer thront mit 63 TP an der Spitze und präsentiert sich als einziger Manager in meisterlicher Form. "Glauben sie mir, dass wird eine große Saison für uns." meinte Urs nach dem Schlusspfiff.

Einen starken Spieltag hatten auch die Manager Christo, Jean-Marie und Mumbata, die 8 TP holten. Mumbata springt damit auf Rang 3 vor. Christo kann sich um einen Rang auf Platz 10 verbessern und auch Jean-Marie kann im Tabellenkeller einen Platz gut machen (Rang 12). "Wir haben wieder Tuchfühlung ans Tabellenmittelfeld. So muss die Mannschaft jetzt weiter arbeiten." sagte Jean-Marie.

Am Ende reichte es für Banjasz nur zu 5 TP. Der Ungar verliert dadurch auch einen Platz in der Tabelle und rutscht auf Rang 9 zurück. Auch Pepe geht mit der gleichen Ausbeute einen Rang nach unten. "Ich hatte schon so ein Gefühl, dass das heute nix wird. Manchen Spielern musste ich schon den Weg aus der Kabine zeigen - so orientierungslos waren die." sagte Pepe.

Mit 4 TP enttäuscht aus dem Wochenende gingen die Manager Adolfo, Flutsch, Gonzales, Malaka und Sören. Für den Schweden ist die Tabellenführung schon wieder futsch. Malaka stürzt noch weiter ab in der Tabelle (Malaka: "Das nimmt irgendwie kein Ende."). Flutsch und Gonzales schreiten gemeinsam 2 Plätze nach unten und Adolfo verliert einen Platz gegen Christo.

Ohne TP blieben die Manager Bob und Manfred.

Urs führt die Tabelle mit 63 TP vor seinem engsten Verfolger Sören (59 TP) an. Dahinter ist ein dichtgedrängtes Mittelfeld von Mumbata (52 TP) bis Banjasz (Rang 9 mit 48 TP). Dem Abstiegskampf wirklich entsagen kann aber keiner dieser Manager ab Platz 3. Denn Malaka auf Rang 13 hat 41 TP und ist damit nicht weit weg. Abgeschlagen dagegen ist Manfred mit 29 TP. Trost für den Deutschen. Pong hatte zum gleichen Zeitpunkt der Vorsaison 26 TP und schaffte es am Ende noch auf Rang 3.

Ein besonderes Jubiläum steht der Wurstliga am nächsten Spieltag bevor:

Die Gründungsmanager Malaka, Pepe und Pong bestreiten ihren 300. Spieltag!





Urs wie im Rausch und baut die Führung in der Tabelle aus

Mit 14 SP hat Manager Urs wie im Rausch den 11. Spieltag der Saison gewonnen.

Der Schweizer baut damit die Führung in der Tabelle aus. Nun liegt LeChateau Urs mit 73 TP in Führung. Sein ärgster Verfolger Sören muss ein wenig abreißen lassen. Der Schwede sammelte aber mit 7 TP an diesem Spieltag trotzdem ein Topergebnis. Beide Manager liegen damit als einzige über dem Meisterschnitt.

Den beiden auf den Fersen ist Mumbata. Der Ivorer konnte seinen dritten Platz in der Tabelle durch die 8 TP festigen. Sein Verfolger Bob (Rang 4) holte 7 TP und liegt nun 2 TP hinter Mumbata.

Hinter dem Führungsquartett begann das muntere Plätzetauschen an diesem Wochenende. Dieses Mal beschränkte sich das Auf und Ab auf das Tabellenmittelfeld. Den größten Sprung nach vorn und damit neben Urs ebenfalls ein Gewinner dieses Wochenendes, schaffte Manager Pepe. Mit Lazio holte er 9 TP. Die Italiener springen vier Plätze nach oben auf Rang 5.

Auch Gonzales verbessert sich um einen Rang nach oben und ist nach seinen 7 TP nun auf Platz 6 in der Tabelle.

Manager Christo konnte sich im unteren Tabellenmittelfeld einen Platz nach oben schieben (nun Rang 9). Die Brasilianer vom FC Santos holten 4 TP und tauschen mit dem Team von Banjasz die Plätze. Der Ungar schaffte an diesem Wochenende nur 2 TP.

Runter in der Tabelle ging es dagegen für Pong (nun Rang 7) und Flutsch (nun Rang 8). Der Chineses holte 4 TP, der Schotte blieb punktlos.

Für die Manager ab Platz 11 war es ein ganz ernüchternder Spieltag. Adolfo (2 TP), Jean-Marie, Malaka und Manfred (alle 0 TP) behielten ihre Plätze im Tabellenkeller. Die Manager auf den Abstiegsplätzen müssen nun auch einen etwas größeren Rückstand hinterrennen.

Im ersten Duell des Viertelfinales im Wurstligacup legten Mumbata (12 zu 5 gegen Jean-Marie), Gonzales (11 zu 7 gegen Flutsch), Urs (14 zu 11 gegen Bob) und Sören (11 zu 7 gegen Malaka) vor.

Die Manager der Wurstliga gaben sich an diesem Wochenende richtig Mühe den 300. Spieltag für die Gründungsmanager Malaka, Pepe und Pong zu feiern. Eine solch starke Gesamt-SP-Ausbeute hat es schon lange nicht mehr gegeben. Dennoch konnte nur der Italiener mit seiner Leistung das Jubiläum richtig genießen. Für Malaka und Pong war es hingegen eher traurig.





Flutsch siegt und zieht ins Halbfinale des Pokals ein

Mit einem furiosen Spieltagsieg, dem ersten in dieser Saison, hat Manager Flutsch nicht nur in der Tabelle einen Sprung nach vorne machen können. Mit den 12 SP hat es Flutsch auch geschafft, das Duell gegen Gonzales im Wurstligacup-Viertelfinal zu drehen. Mit 25 - 21 gewann der Schotte. In allen 4 Duellen des Viertelfinales kam es zu Entscheidungen und keine Verlängerungen waren nötig. Relativ und überraschend klar setzte sich Bob gegen Tabellenführer Urs durch (31 - 25). Der Schweizer war mit großen Hoffnungen in das Spitzenduell des Pokals gestartet. Ebenfalls weiter ist Mumbata. Der Ivorer schaltete den Titelverteidiger Jean-Marie und seinen derzeitigen Krisenklub RSC mit 25 - 19 aus. Im letzten Duell unterlag Malaka am Ende knapp mit 21 - 25 gegen Vorjahresfinalist Sören.

Am Spitzenquartett um Urs (1 TP), Sören (0 TP), Pepe (7 TP) und Bob (9 TP) änderte sich bei der Reihenfolge nichts, doch Pepe und Bob konnten den Abstand zum Tabellenführer und Verfolger deutlich verringern.

Ab Platz 5 wechselten die Manager kräftig die Plätze. Einen bösen Absturz erlebte Gonzales (0 TP). Der Mexikane fällt 4 Plätze auf Rang 9 zurück. Neu auf Platz 5 ist nun Mumbata (7 TP).

Auf Rang verbessern konnte sich Pong (5 TP). Das Mini-Tief überwinden konnte auch Flutsch. Der Schotte liegt mit seinem Spieltagsieg nun auf Rang 7.

Christo (8 TP) erobert Platz 8 wieder, Banjasz rutscht einen Rang rauf für seine 5 TP.

Adolfo (0 TP) musste den 8. Platz nach einer Woche wieder räumen und liegt wieder auf Rang 11. Auf den Abstiegsrängen bleibt zwischen Jean-Marie, Malaka und Manfred alles wie gehabt.





Urs mit riesen Schritten zur Herbstmeisterschaft

Manager Urs eilt mit riesigen Schritten in Richtung Herbstmeisterschaft.

Der Schweizer untermauert mit seinem 4. (!!!) Spieltagssieg in dieser Saison seine Führungsposition in der Wurstliga. Die Überraschung der Vorsaison (1. Klassenerhalt) findet ihre unglaubliche Fortsetzung in dieser Saison. Urs tippte sich mit 9 SP zum Sieg und baute die Führung auf 10 TP aus. Mit 93 TP ist es die bislang beste Hinrunde für ihn - zusätzlich garniert mit bereits 6 Tabellenführungen. Da hilft auch über das Ausscheiden im Pokal hinweg.

Urs: "Das Aus im Pokal war bitter für uns. Doch wir haben diesen Dämpfer gut weggesteckt. Zwei Titel sind möglich für uns in diesem Jahr - und diese beiden wollen wir uns holen." schickte Urs eine Kampfansage an den Rest der Liga. Auf den ersten inoffiziellen Titel (Herbstmeister) steigen die Chancen für Urs.

Von seinen Verfolgern kann einzig Sören (8 TP) das Tempo mitgehen. Der schwedische Rekordmeister liegt mit 83 TP auf Rang zwei. Sören: "Der Weihnachtsmann ist kein Osterhase und die Geschenke gibt es in der Wurstliga auch erst im Mai. Wir wollen am Ende oben stehen und nicht zwischendrin. Deswegen ist mir die Herbstmeisterschaft herzlich egal."

Christo konnte erneut ein gutes Ergebnis einfahren (9 TP) und verbesserte sich auf Rang 7. Dies ist die beste Saisonplatzierung seit dem 2. Spieltag für den Brasilianer. "Wir haben uns aus dem Abstiegsgedränge freiekämpft. Vielleicht gelingt es uns jetzt, dass wir uns im Mittelfeld festbeißen." sagte Christo der Presse.

Für Banjasz, Mumbata, Pong und Sören war es mit 8 TP ebenfalls ein guter Spieltag.

Banjasz klettert auf Rang 8 (63 TP) und Mumbata verbessert sich auf Rang 4 (75 TP). Pong festigte Rang 6 in der Tabelle (71 TP) und konnte sich vom unteren Mittelfeld wieder absetzen.

4 TP sammelten Pepe und Jean-Marie. Der Triple-Gewinner war dennoch zufrieden mit dem Ergebnis. Jean-Marie: "Wir haben nach langem mal wieder die Abstiegsplätze verlassen. Jetzt müssen wir diesen Schwung weiter nutzen und bis zur Winterpause ordentlich Punkte sammeln."

Pepe dagegen war enttäuscht, denn sein Team verpasste es den gerade hergestellten Anschluss an die Spitze zu halten.

Nur 2 TP gab es für Malaka. Der Grieche war sehr aufgebracht nach dem Spieltag: "Da müssen doch mal langsam beim Team die Alarmglocken schrillen. 50 TP nach 14 Spieltagen - bin ich im falschen Film?" Die Griechen steuern auf die schlechteste Hinrunde ihrer Geschichte hin und auf einen ganz traurigen Weihnachtszeit. 1 TP gab es für Adolfo, Bob und Gonzales. Adolfo muss runter auf einen Abstiegsrang (56 TP), Bob (71 TP) verliert seinen Platz an Mumbata und hat nun Pong und Christo im Nacken. Gonzales rutscht derweil noch tiefer unten rein, hat aber die Schuldigen schon gefunden: "Die Schiedsrichter scheinen gegen uns besonders motiviert zu sein. Gelbe Karten, rote Karten, Elfmeter. Die machen alles gegen uns. So kann man nicht da unten raus kommen." Der Manager wurde zudem auf die Tribüne verbannt. "Ich habe den Schiedsrichter nur darauf hin gewiesen, dass unser Torhüter noch nicht verwahrt wurde. Ich wollte doch nur helfen." meinte er sarkastisch dazu.

Die englische Woche verschlafen haben Flutsch (Rang 9) und Manfred (Rang 14).





Dreifacher Spieltagssieg bringt Wurstliga die Doppelspitze

Der Spieltagssieg von Sören, zusammen mit Banjasz und Flutsch, hat das Rennen um die Herbstmeisterschaft auf einen Schlag wieder spannend gemacht. Wollte man unter der Woche Urs schon die Herbstmeisterschaft zusprechen, so hat der Schwede innerhalb eines Spieltages bewiesen, dass dies noch nicht entschieden ist. Sören rückt mit dem 3. Spieltagssieg zu Tabellenführer punktgleich auf und kann dem Schweizer eine schöne Hinrunde doch noch zerstören. Der Schwede war nach dem Spiel beeindruckt von seiner Mannschaft: "Eine wirklich vorzügliche Leistung meines Teams. Wir haben den Rückstand pulverisiert. Urs ist demoralisiert. Der kann einpacken."

Auch Banjasz und Flutsch jubelten über ihre "Zehner" ausgelassen. Für die beiden war es der zweite Erfolg in dieser Saison. Beide rücken zwei Plätze nach oben auf Rang 6 und 7. So gut stand Banjasz zuletzt am 5. Spieltag. "Dort wollen wir bleiben um dann nach der Winterpause die Aufholjagd auf die Spitze zu starten." sagte Banjasz der Presse. Flutsch: "In dieser englischen Woche haben wir unsere Fans schwindlig gespielt. Erst ging Spieltagssieg, dann Tipps vergessen, dann Spieltagssieg. Jetzt sollten wir Konstanz in unser Spiel bringen."

Mit 7 TP belohnten sich die Verfolger des Spitzenduos. Bob, Mumbata und Pepe konnten damit den Rückstand zur Spitze deutlich verkürzen. Pepe würgte aber sofort jede Euphorie ab: "Wir werden jetzt nicht Polonaise tanzen. Wir haben 9 TP Rückstand auf die Spitze. Wer jetzt von der Herbstmeisterschaft spricht, der sollte mal zum Arzt gehen."

Zu den drei Managern gesellte sich auch der kriselnde Malaka. Der Grieche war besonders erfreut über die gute Ausbeute: "Wir müssen an uns glauben, dann werden wir uns auch Stück für Stück aus der Misere ziehen. Wenn ich mir die Teams vor uns so anschaue, glaube ich, dass wir da auch bald rauskommen werden."

Die von ihm angesprochenen Teams holten eher enttäuschende Ergebnisse. Adolfo (3 TP) konnte zwar wieder aus den Abstiegsrängen springen (Rang 11) hat aber auch Jean-Marie und Malaka im Nacken. Gonzales (3 TP) "sicherte" Rang 10 und war sprachlos nach dem schlechten Auftritt seines Teams. Meister Jean-Marie holte gerade mal 1 TP und rutschte gleich wieder auf einen Abstiegsplatz zurück. Ohne Punkte blieben Christo, Pong und Urs. Besonders schmerzhaft für den Schweizer, der damit die Feier für die vorzeitige Herbstmeisterschaft kommende Woche verschieben muss. Christo und Pong rutschen zusammen zwei Plätze nach unten. In China werden Gerüchte laut, dass der Chinese einen Trainerwechsel vollziehen möchte. Der Vorstand der Pong Dragons sagte nach dem Spiel nur, dass man unter der Woche zu Gesprächen zusammen kommen wolle. Den Trainer entlassen hat Manfred nach der 4. TV in dieser Saison. Dynamo liegt abgeschlagen mit 29 TP auf dem letzten Platz - eine Rettung scheint utopisch. "Trainer Babbeltipp hat es nicht geschafft, der Mannschaft das nötige Niveau für die Liga zu geben, deswegen trennen wir uns von ihm. Ein neuer soll morgen präsentiert werden." Laut Insidern soll er auf den Spitznamen Quälix hören. Mal sehen ob es hilft.





Urs macht den 5. Streich und setzt sich mit Sören ab.

Die Herbstmeisterschaft werden die Manager Urs und Sören in diesem Jahr unter sich ausmachen. Die beiden Führenden in der Wurstligatabelle liegen mit 103 TP (Urs) und 101 TP (Sören) weit vor der Konkurrenz von Bob, Mumbata, Pepe und Flutsch (86, 85, 84 und 81 TP).

Urs unterstrich seine Ausnahmestellung in dieser Saison mit dem fünften Spieltagsieg. Der Schweizer schraubte seine Spieltagsausbeute auf 21 Erfolge in der gesamten Karriere.

Mit 12 SP war der Schweizer nicht aufzuhalten, auch nicht von etwaigen "Psychospielchen" (Urs) der Presse. Pongress hatte fälschlicherweise Bob zum Sieger im Viertelfinalduell zwischen Urs und Bob gemacht, und den Schweizer aus den Pokal genommen. Tatsächlich setzte sich aber Urs in der Verlängerung durch. "Die Chinesen sind ja bekannt für Desinformation und Zensur. Aber wir haben uns nicht beirren lassen. Ein bißchen enttäuscht bin ich von der Wusi. Ich dachte die würden die Homepage regelmäßiger prüfen." so Urs nach dem Spieltag.

Pong musste bereits zum zweiten Mal Ergebnisse korrigieren und kündigte harte Konsequenzen für die Redaktion an: "Das ist unverzeilich. Die Verantwortlichen werden natürlich hart bestraft."

Das Verfolgerfeld reicht von Rang 3 bis 6. Flutsch konnte durch seine 8 TP zu Bob, Mumbata und Pepe aufschließen. Im Mittelfeld der Tabelle rutschte Banjasz durch die vergessene Tippabgabe auf Rang 9 zurück. Christo konnte sich auf Rang 7 verbessern.

Im Abstiegskampf kam auch Bewegung. Gonzales verbleibt zwar auf Rang 10 (68 TP), hat nun aber Malaka (nun 11. mit 62 TP) im Nacken. Der Grieche steht erstmals seit dem 8. Spieltag nicht mehr auf einem Abstiegsplatz. Wieder einen Rang runter ging es für Adolfo (12. mit 62 TP) und Jean-Marie (13. mit 61 TP). Diese 4 Teams werden am nächsten Wochenende darum kämpfen die Weihnachtszeit nicht auf einem Abstiegsplatz verbringen zu müssen.

Ganz am Ende der Tabelle setzte Manfred ein Lebenszeichen mit 9 TP an diesem Spieltag verbesserte man die magere Ausbeute auf 38 TP.

"Diese Angaben sind aber ohne Gewähr." sagte Pong sarkastisch am Sonntagabend. "Wir warten auf die Kontrolle der Wusi."





Pong´s Sieg reicht nicht für die Jahreswertung - Sören schnappt Urs die Herbstmeisterschaft weg

Manager Pong setzt den Schlusspunkt unter den letzten Spieltag der Hinrunde der Jubiläumssaison der Wurstliga. Der Chinese setzte sich mit 10 SP gegenüber der Konkurrenz durch und kann auf einem 6. Platz in der Tabelle überwintern. Die Freude hielt sich dennoch in Grenzen bei Pong: "Wir hatten bis zum Schluss gehofft, das Urs noch einen TP verliert und die Mannschaft mich mit dem Titel "Manager des Jahres" belohnen kann. Leider hat das nicht geklappt. Aber immerhin überwintern wir im oberen Teil der Tabelle."

Bei der Tipper-Jahreswertung unterlag Pong der Saisonüberraschung Urs denkbar knapp. Erstmals musste bei der Wertung die SP-Regelung für die Entscheidung herangezogen werden. Hier hatte der Schweizer deutlich mit 224 SP zu 213 SP die Nase vorn. Für den Schweizer ist es der erste "Titel" seiner Karriere. Urs: "Nach Rekordabsteiger nun Manager des Jahres. Vom Saulus zum Paulus. Ich fühle mich geehrt und bin sehr stolz auf mein Team, dass diesen ersten Erfolg möglich gemacht hat." Doch auch bei Urs mischte sich ein wenig Enttäuschung in die Stimmung. Zwar holte Urs 6 TP an diesem Spieltag, doch der Schweizer verpasste die Krönung einer sensationellen Hinrunde mit dem Gewinn der Herbstmeisterschaft. Am Ende musste Urs Platz 1 an Manager Sören abgeben. Der Schwede sammelte 9 TP und überholte Urs mit 1 TP.

Für Sören ist es die bereits 45. Tabellenführung in seiner Karriere - ein Wert der nur von Pong (58) und Malaka (48) noch übertroffen wird. Für Sören ist es die zweite Herbstmeisterschaft in seiner Karriere nach 2010. Damals gab der Schwede die Führung auch bis zum Schluss nicht mehr her. Gelingt ihm das in dieser Saison erneut, dann würde er mit drei Titeln zum Rekordmeister werden.

Die Verfolgung der beiden nimmt im neuen Jahr Manager Bob von Platz 3 (93 TP) auf. Der Engländer holte 7 TP und konnte sich dadurch ein kleines Polster auf die Konkurrenz aus Pepe (Platz 4 mit 90 TP) und Mumbata (Platz 5 mit 88 TP) aufbauen. Bob: "Nach dem auf und ab in dieser Hinrunde bin ich mit Rang 3 ganz zufrieden. Wir sind nicht allzuweit weg, da geht noch was für uns."

Pepe holte an diesem 17. Spieltag 6 TP und konnte dadurch noch an Mumbata (3 TP) vorbeiziehen. Pepe: "Letztes Jahr haben wir gegen den Abstieg kämpfen müssen. Jetzt sind wir oben mit dabei. Das läuft doch ganz prima. Mal sehen welchen Topstar wir im Winter noch zu uns holen können - wir wollen ja auch mal wieder einen Spieltagsieg feiern."

Einen Platz in der Tabelle abgerutscht zum Schluss ist Manager Flutsch (Rang 7 mit 84 TP). Der Schotte (3 TP) lobte aber sein Team: "Das war eine harte Hinrunde. Wir wollen aber noch Rang 3 angreifen." Ebenfalls 3 TP holte Manager Banjasz, der als 8. (76 TP) die Hinrunde beendete. Der Ungar steht damit knapp vor Christo, der zum 4. Mal in dieser Saison ohne Punkte blieb. Christo steht mit 75 TP auch wie Pepe noch ohne Spieltagsieg da. "Das muss schnell geändert werden. Dann können wir vielleicht auch mal vom gesicherten Mittelfeld träumen und die internationalen Plätze angreifen." sagte Christo am Sonntagabend.

3 TP waren am Ende zu wenig für Gonzales. Der Mexikaner entließ seinen Trainer Stevensalez noch am Spielfeldrand: "Der Abwärtstrend der letzten Wochen ließ mir keine Wahl. In der Winterpause wollen wir schnell einen neuen Trainer präsentieren mit dem es wieder aufwärts gehen soll." Gonzales steht mit 71 TP auf Rang 10 der Tabelle.

Die Winterpause ein wenig genießen kann Jean-Marie. Der Triple-Sieger muss nicht auf einem Abstiegsplatz überwintern. Der Belgier rettete sich mit 9 TP auf Rang 10. Dort steht er nun mit 70 TP insgesamt. Wieder in die Abstiegszone gerutscht ist Manager Malaka (6 TP) auf Rang 12 mit 68 TP. Einen Rang runter musste der punktlose Adolfo mit seinem Team (Rang 13 mit 62 TP).

Ohne Tipps blieb zum fünften Mal in dieser Saison Manager Manfred. Zusammen mit den 5 Nullern hat der Deutsche somit seine 38 TP an 7 Spieltagen geholt - dann sieht der Schnitt schon gar nicht so schlecht aus. Schade dass Dynamo uns nach dieser Saison schon wieder verlassen wird.

Während Urs und Sören als Meisterschaftsfavoriten in die Winterpause gehen. Können sich Bob, Pepe und Mumbata noch leichte Hoffnungen auf den Meistertitel machen. Für Pong und Flutsch scheint dagegen das Mittelfeld gebucht. Ab Rang 8 (Banjasz) müssen die Manager Christo, Gonzales, Jean-Marie, Malaka und Adolfo mit dem schlimmsten rechnen.





Christo düpiert die ganze Liga und holt souverän den Sieg

Manager Christo hat eine 24 Spieltage lange Durststrecke beendet und mit 15 SP souverän den Spieltagsieg geholt. Den Rückrundenaufakt gewann der Brasilianer exakt mit der gleichen Ausbeute wie Bob den 1. Spieltag der Saison. Deutlich war der Vorsprung von Christo gegenüber der restlichen Konkurrenz. "Da hätten ja fast halb so viele Punkte gereicht. Aber das war brutal effektiv was mein Team gespielt hat. So lässt es sich natürlich gut in die Rückrunde starten." sagte Christo nach dem Schlusspiff. Der FC Santos macht in der Tabelle auch einen großen Satz nach vorne (Rang 6) und übernimmt die Führung der Teams im Mittelfeld. Am Sonntag noch einen Satz nach vorne machten die Manager Bob und Pepe mit ihrem Dreier.

Dadurch sicherten sich die beiden 9 TP und verkürzten minimal den Abstand zu den beiden Spitzenteams von Sören und Urs. "Ein guter Start in die Rückrunde. Hoffentlich bleiben wir unserer Form treu." sagte Bob der Presse.

Den Schock der verlorenen Herbstmeisterschaft gut verdaut hat Urs. Der Manager des Jahres 2012 holte, mit Banjasz zusammen, 7 TP und kehrt zurück auf Platz 1. "Ich wiederhole mich gerne. Wir haben großes vor und das wird erst am Schluss vergeben." sagte Urs.

Banjasz muss in der Tabelle trotzdem einen Rang nach unten - nun auf Position 9.

Gonzales und Mumbata konnten einen durchschnittlichen Rückrundenaufakt (5 TP) ihrer Teams beobachten. Mumbata zeigte sich dennoch zufrieden mit der Leistung seiner Mannschaft:

"Das war ordentlich - nicht mehr aber auch nicht weniger. Uns liegt eher die Konstanz als so ein Hurra-Stil. Da geht uns zu schnell die Puste aus." Gonzales konnte sich ein wenig Luft im Abstiegskampf verschaffen: "Vielleicht können diese Punkte noch wichtig werden." sagte Gonzales.

Manager Malaka fuhr mit 3 TP ebenso wie Jean-Marie und Sören mit 2 TP ein schlechtes Ergebnis ein. In der Tabelle bleiben der Meister und der griechische Rekordmeister im Abstiegskampf hängen. Der schwedische Herbstmeister dagegen verliert gleich wieder die Spitzenposition an Urs. Sören: "Naja wenn wir wieder am 34. Spieltag oben stehen, dann darf sich der Urs da oben ruhig austoben. Aber wir sollten den Bob nicht aus den Augen lassen. Ich glaube da kommt noch was."

Pong erlebte einen desaströsen Rückrundenaufakt - 0 TP. Die Ziele für den Rückrundenaufakt müssen schon korrigiert werden. "Wir wollten angreifen. Noch nicht mal der Wille war erkennbar." sagte ein geknickter Pong der Presse.

Rekordverdächtig das Tippvergessen von Adolfo, Manfred und Flutsch. Das gab es in der Wurstligageschichte selten.





Für Bob beginnt die Mission Titel 2013 mit fulminanten Sieg

Mit einem fulminanten Spieltagsieg hat Manager Bob nicht nur in einem Titelrennen Ansprüche angemeldet. Der Engländer siegte souverän mit 16 SP, der beste Wert seit fast 3 Jahren. Zuletzt war Manager Malaka mit 17 SP besser gewesen - in der Saison 2009/2010 (!). Wednesday verbessert sich in der Tabelle auf Rang 2, so gut standen die Engländer zuletzt am 7. Spieltag.

"Wir haben an diesem Wochenende eine tolle Leistung gezeigt. Nicht nur für die Meisterschaft sind unsere Chancen heute gestiegen. Wir wollen nicht als Rekord-Vizemeister in die Geschichte eingehen. Und das Urs gern mal im entscheidenden Moment schwächelt, konnte man ja bei der Herbstmeisterschaft sehen." sagte Bob nach dem Spieltagsieg.

Bob überholt in der Tabelle Sören (0 TP), der ja schon letzte Woche vor Bob gewarnt hatte, und liegt mit dem Schweden nun gleichauf bei der Verfolgung von Tabellenführer Urs. Doch auch bei der Torjägerkanone liegt der Engländer aussichtsreich hinter Urs.

9 TP gab es für Manager Gonzales. Der Meister von 2010 verbessert sich damit auf Rang 9 und verschafft sich damit Luft im Abstiegskampf. Der Mexikaner konnte mit Banjasz (2 TP) die Plätze tauschen. "Es kann nach oben oder nach unten gehen in den nächsten Wochen. Das entscheidet die Mannschaft." sagte Gonzales und zückte gleich mal Geld fürs Phrasenschwein.

Tabellenführer Urs zeigte mit 8 TP ebenfalls eine gute Leistung und baute die Tabellenführung auf 12 TP aus. Doch der Schweizer weiß, dass die Saison noch lang ist. "Wir haben ja noch in drei Wettbewerben etwas zu beweisen. Bob hat da natürlich Vorteile, er ist ja nicht mehr im Pokal. Wer hat ihn da noch mal geschlagen?" fragte Urs verschmitzt auf der Pressekonferenz.

Flutsch und Malaka holten 7 TP und besonder der Grieche freute sich über die Punkte. "Endlich sind wir mal wieder über dem Strich. Das Team muss nun aber weitermachen. Wir brauchen jeden Punkt in den nächsten Wochen." sagte Malaka. Für Flutsch ging es rauf auf Position 6.

Über 5 TP konnten sich der "Meister auf Abschiedstour" (belgische Schlagzeile) Jean-Marie und Pong freuen. Pong behält Platz 7 und verharrt im Mittelfeld, doch für Jean-Marie geht es zurück auf einen Abstiegsplatz. "Zumindest um Adolfo müssen wir uns wohl keine Sorgen machen. Der nimmt sich ja gerade selbst aus dem Rennen." sagte Jean-Marie der Presse.

Mit 3 bzw. 2 TP unzufrieden waren Mumbat sowie Banjasz, Christo und Manfred. "Diese Ausbeute hilft keinem weiter. Das war ein Rückschritt. Wir müssen für das Duell im Pokal gegen Flutsch schnell wieder in Form kommen." sagte Mumbata.

Völlig enttäuschend verlief der Spieltag für Pepe und Sören (0 TP). "Mit einem Nuller habe ich nun gar nicht gerechnet. Ja, unsere Aufstellung war sehr offensiv, aber das wir so ins Messer laufen hätte ich nicht gedacht." sagte Pepe.





Sieg von Banjasz macht das Mittelfeld ganz schön breit

Durch seinen dritten Spieltagsieg hat Manager Banjasz sich in der Tabelle zwar "nur" um einen Platz verbessern können, das restliche Spieltagsergebnis hat es aber in sich. 7 Manager liegen nun innerhalb von 7 TP und bilden ein ganz schön breites Mittelfeld. Banjasz war sehr zufrieden mit der Mannschaftsleistung: "Wir haben konzentriert und konsequent gearbeitet. Der Führungstreffer war der Schlüssel zum Erfolg. Danach lief es ganz flüssig." Der Ungar ist nun 9.

Die Top-Teams an der Spitze belauern sich weiter gegenseitig. Sören (8 TP), Bob und Urs (7 TP) können zufrieden mit der Ausbeute sein und haben nun wirklich nichts mehr von der Konkurrenz ab Platz 4 (Peppe mit 99 TP) zu befürchten. "Die Plätze 1-3 sind vergeben. Nur die Reihenfolge noch nicht ganz." sagte Sören der Presse am Sonntagabend.

Christo schaffte es mit einem Sensations-Dreier am Sonntagabend, sich noch vor eine regelrechte Managerarmada zu bringen. Der Brasilianer holte 9 TP und verbessert sich wieder auf Rang 6 in der Tabelle. "Wir haben die richtige Antwort nach dem Ausrutscher am letzten Spieltag gegeben." meinte Christo.

7 TP gab es für die Manager Bob, Flutsch, Gonzales, Malaka, Manfred, Pong und Urs. "Mit 3 SP so eine TP-Ausbeute. Als ich die Spieltagswertung gesehen habe, habe ich an einen Tippfehler geglaubt." sagte Flutsch gegenüber pongpress. Für den Schotten ging es rauf auf Rang 5 - besser war er nur am 9. Spieltag in dieser Saison. Auch der Rest der Manager kann zufrieden sein.

Keine Punkte gab es für Adolfo, Mumbata und Pepe (2 SP). Der Klassenerhalt wird immer schwerer zu erreichen für Adolfo. Pepe spürt nun den Atem von gleich mehreren Verfolgern und Mumbata stürzte auf Rang 7 zurück.

Ohne Tipps blieb Jean-Marie. Der Belgier hat nun 8 TP Rückstand auf Malaka (Rang 11).

Für Aufregung sorgten Gerüchte um Manager Gonzales. Der mexikanische Manager soll 2010 Kunde vom spanischen Dopingpabst Fuentes gewesen sein. pongpress ist in Besitz von Informationen, die das belegen. "Wir haben die Akten direkt an den Vorstand weitergeleitet." sagte Pong. Gonzales stritt jegliches Doping sofort ab: "Ja, ich war bei Fuentes in Behandlung, aber weil ich Zahnschmerzen hatte. Ich denke es muss eine verseuchte Zahnpasta gewesen sein. Der Rest ist alles Lüge." Mexikanische Fans belagerten am Freitagabend die mexikanischen Büros von pongpress und versuchten sie zu stürmen. 2010 holte Gonzales das Double und erhielt wegen seiner Dominanz den Beinamen "Wurstinator". Hat der Mexikaner etwa nachgeholfen? Was passiert nun? Wie reagiert der Vorstand? Werden dem Mexikaner die Titel aberkannt? Warum geht Gonzales bei Zahnschmerzen zu einem Frauenarzt? Und wieso will er in Oprah's Talkshow auftreten? Nächste Woche wissen wir vielleicht mehr...





WURSTLIGA SAISON 2012/2013

Tipper (22. Spieltag) - Sonntag, 17. Februar 2013

Bob will den Vize-Fluch endlich ablegen.

Für den 22. Spieltag gibt es nur einen Ticker-Tipper.

Bob übernimmt Tabellenführung: Der Engländer übernimmt zum zweiten Mal (nach dem 1. Spieltag) die Führung in der Tabelle. Bob: "Wir wollen endlich diesen Titel haben. Immer nur Zweiter werden ist doof."

Urs verspielt dickes Polster: Der Schweizer hat sein dickes Polster innerhalb weniger Wochen verspielt. Zoff droht zudem im Kader. Starspieler Robbentipp mockiert sich über seine Reservistenrolle und ist in Rekordzeit nach dem Spiel geduscht im Bus, während die Mannschaft sich noch auf dem Feld bei den Fans für die Unterstützung bedankt. Der Kapitän meint zum Verhalten seines Mitspielers nur: "Jeder darf so schnell duschen wie er will."

Spieltagssieger Mumbata freut sich über den zweiten Zehner: Der Ivorer setzt sich zusammen mit Pepe und Flutsch vom restlichen Mittelfeld ab. Plötzlich ist Rang 3 für das Trio auch wieder erreichbar. Auch im Pokal kann Mumbata mit 13 SP-Ausbeute zufrieden sein. Mumbata: "Wir haben Flutsch deutlich die Grenzen aufgezeigt."

Malaka springt rauf auf Rang 9: Am 7. Spieltag hatte der Grieche zuletzt das Vergnügen so gut in der Tabelle zu stehen. Malaka: "Wir sind in einer super Form momentan. Diesmal haben wir es brutal konsequent zuende gespielt." Rang 7 wäre nächste Woche für Malaka möglich.

Christo rutscht in den Tabellenkeller: Der Brasilianer geht mit seinem Team weiter abwärts in der Tabelle. Christo: "Das ist bzw. war so eng im Mittelfeld. Da ist es klar, dass wir so schnell durchgereicht werden mit zwei schlechten Ergebnissen in Folge. Aber ich glaube trotzdem nicht, dass der Abstiegskampf für uns noch zum Thema wird."

Tipper (23. Spieltag) - Montag, 25. Februar 2013

Pong kann schon am Samstagabend den Sieg feiern

Die Pong Dragons haben ihren 3. Spieltagssieg in dieser Saison geholt. Erst auf den zweiten Blick hat sich die Situation für die Chinesen in der Tabelle verbessert. Zwar verharren die Dragons auf Rang 7, doch der Abstand zum neuen Saisonziel (Platz 4) ist wieder deutlich kleiner geworden. "Der Gegner wollte uns die Schuhe ausziehen, doch wir hatten die Schnürsenkel extra festgeknotet. Die hatten keine Chance." sagte Pong nach dem Spieltag.

An der Tabellenspitze keine Veränderung, da Bob und Urs sich beide einen Nuller leisten.

Sören (6 TP) profitiert davon und kann den Rückstand auf die beiden verkürzen.

Flutsch (9 TP) übernimmt zum ersten Mal seit dem 9. Spieltag Platz 4 in der Tabelle und zeigt sich zufrieden mit der Leistung der Mannschaft: "Ordentlich, solide ohne Schnick-Schnack. So habe ich es am liebsten."

Adolfo pirscht sich mit 8 TP immer näher an Jean-Marie und liegt nur noch 3 TP hinter dem belgischen Triple-Sieger. Dieser hat die Hoffnung auf den Klassenerhalt schon aufgegeben: "Das war es. Ich glaube nicht, dass wir mit solchen Leistungen es verdient haben in der Liga zu bleiben." Jean-Marie tritt damit in die Fußstapfen von Banjasz, was Titel und Direktabstiege angeht. Der Ungar kann mit 7 TP am Wochenende den Platz mit Malaka tauschen und verschafft sich Luft im Abstiegskampf.

Christo, Gonzales, Malaka und Mumbata holen ebenfalls 6 TP und verbleiben bis auf Malaka auf ihrem Tabellenplatz.

Manfred und Pepe bleiben diesmal ohne Tipps.

Im Wurstligapokalhalbfinale sieht es nach einem spannenden dritten Duell aus. Flutsch kann gegen Mumbata verkürzen und Sören gegen Urs sogar ausgleichen. Am kommenden Wochenende kommt es zum ersten Showdown auf dem Weg ins Finale.



WURSTLIGA SAISON 2012/2013



Urs feiert Sieg beim Minusrekord der Liga

Manager Urs hat an einem denkwürdigen Spieltag seinen 6. Saison Erfolg eingefahren.

Gleich 4 Manager vergaßen die Tippabgabe. Damit war schon vor Beginn des ersten Spiels klar, dass alle anderen Managern mindestens 1 TP holen würden. Dabei hätte die Anzahl der vergesslichen Manager sogar noch höher ausfallen können, denn Pong schrammte nur knapp an der TV vorbei. "Um 10 vor 8 hatte ich einen Geistesblitz und tippte noch schnell alles auf 2-1. Der zweite Geistesblitz war weniger gut - da hab ich einen Tipp umgeändert und dadurch 3 SP verloren." sagte Pong.

Nicht nur wegen der vielen Tippvergesser wurde dieser Spieltag zu einem Minusrekord. Auch die tippenden Manager bekleckerten sich nicht mit Ruhm und sammelten insgesamt nur 23 SP.

Für Urs reichten seine 6 SP zum Sieg. Der Schweizer hat damit die Mini-Krise beendet, denn aus den letzten vier Spieltagen hatte Urs nur 5 TP geholt und die Tabellenführung verspielt. "Wir liegen nun wieder aussichtsreich hinter Bob. 5 TP-Abstand sind nicht viel. Schade ist, dass wir im Pokal die erste Titelchance vergeben haben." meinte Urs nach dem Spieltag. Der Schweizer scheiterte im Pokalhalbfinale knapp an Sören (mehr dazu auf der Wurstligacup-Seite).

9 TP sicherte sich Adolfo und plötzlich haben auch die Argentinier wieder Hoffnung was den Klassenerhalt betrifft. "Wir haben die Konkurrenz um Christo und Gonzales wieder in Schlagdistanz. Wir dürfen die Hoffnung nicht aufgeben. Es war ja klar, dass eine zweite Saison für ein neues Team immer schwieriger ist." sprach Adolfo auf der Pressekonferenz.

Für den schwedischen Vertreter Sören war es mit 8 TP auch ein gelungenes Wochenende. "Wir stehen erneut im Pokalfinale und haben uns weiterhin die Chance auf die Meisterschaft erhalten. Ich bin sehr zufrieden." sagte Sören der Presse. Aufpassen muss Sören aber auf Mumbata, denn der Ivorer ist nicht nur Gegner im Pokalfinale sondern hat sich in den letzten Wochen auch an den Tabellendritten herangekämpft.

Für Malaka, Pepe und Pong gab es 7 TP. Pong kehrt zum ersten Mal seit dem 10. Spieltag auf den 5. Rang in der Tabelle zurück. Pepe hat der Chinese dabei im Schlepptau. Der Italiener bleibt Pong im Rennen um Rang 4 auf den Fersen. "Wir haben unsere Schwächephase überwunden. Jetzt ist unser Topstürmer auch wieder fit - es geht wieder aufwärts." sagte Pepe am Sonntagabend. Und Malaka freut sich mit Platz 8 über die beste Platzierung seit dem 4. Spieltag. "Ich glaube wir haben dieses Wochenende einen großen Schritt in Richtung Klassenerhalt gemacht." meinte der Grieche.

4 TP erhielten die Manager Banjasz, Bob, Jean-Marie und Mumbata. Banjasz rutscht in der Tabelle wieder einen Rang zurück, Bob verpielt die Hälfte seines Vorsprungs auf Urs, Jean-Marie erhält sich die Chance auf den Klassenerhalt und Mumbata festigt den 4. Rang.

Die Manager Christo, Flutsch, Gonzales und Manfred sorgten für den Rekord der meisten TV's an einem Spieltag. Der Abschied von Dynamo Manfred rückt dadurch näher und Christo sowie Gonzales bringen sich damit selbst in Abstiegsnöte. Flutsch rutscht zurück auf den 7. Rang.





Jetzt kämpft ein Quartett um die Meisterschaft

Mit dem Spieltagssieg von Banjasz, Sören und Mumbata (8 SP) hat sich die Anzahl der Anwärter auf die Meisterschaft auf ein Quartett ausgedehnt. Tabellenführer Bob (151 TP) kann noch ganz knapp seine 6. Tabellenführung in dieser Saison gegen den neuen Zweiten Sören (150 TP) verteidigen. Der Schwede tauscht die Plätze mit Urs (146 TP), dessen Mini-Krise wohl doch nicht beendet ist, denn der Schweizer holte an diesem Wochenende bereits seinen 6. Nuller.

Noch nie ist in der Geschichte der Wurstliga ein Manager mit mehr als 6 Nullern Meister geworden. Sören gelang dies in der Saison 2006/2007. Vierter im Bunde ist Mumbata (141 TP).

Damit liegen alle vier Manager innerhalb von 10 TP bei noch 8 ausstehenden Spieltagen.

"Mumbata und Sören sind derzeit klar im Aufwind. Der Einzug ins Pokalfinale hat ihnen zusätzlich Motivation gebracht. Ich würde bei der Meisterschaft auf einen der beiden tippen." sagte Dr. Ball beim Krumbacher-Doppelpass.

"Bob kann nicht Meister, wir schon." sagte Sören auf der Pressekonferenz und spielte damit auf die Schlagzeilen von einigen englischen Boulevardzeitungen an.

"Der Weihnachtsmann ist kein Osterhase. Aber auch der Osterhase bringt nicht die Meisterschaft in der Wurstliga." sagte Mumbata.

Ein Lebenszeichen gab es mal wieder von Manfred. Mit Dynamo holte er 7 TP.

Adolfo, Christo, Gonzales, Jean-Marie und Pepe sammelten 6 TP ein. Im Kampf um den Klassenerhalt änderte sich somit an der Situation gar nichts. Nur durch die miese Ausbeute von Malaka (1 TP) an diesem Wochenende, kommt ein weiterer Abstiegs kandidat dazu.

Pepe rückt wieder auf Rang 5 vor. Der Italiener tauscht die Plätze mit Pong und sagte nach dem Spiel: "Die Verhältnisse sind wieder zurecht gerückt. Leider ist der Zug nach oben abgefahren. Aber wir wollen Platz 5 nun verteidigen."

Auch für Flutsch (1 TP) war es ein schwarzes Wochenende. Der Schotte rutscht noch einen Rang weiter nach unten auf Position 8. "Ich weiß nicht, warum es momentan nicht läuft. Ich denke, die Spielpause kommt uns ganz recht. Wir müssen uns sammeln und dann wollen wir noch einmal angreifen." sagte Flutsch auf der Pressekonferenz.

0 TP gab es für Bob, Pong und Urs. Während beim Chinesen das kurze Zwischenhoch wieder vorbei ist, haben die beiden Spitzenmanager ein dickes Eigentor geschossen.

"0 TP - in dieser Situation. Das grenzt an Arbeitsverweigerung. Die Mannschaft dachte wohl wir schaukeln das jetzt bis zum Ende locker durch." meinte Bob auf der Pressekonferenz.

Urs suchte die Schuld für den Nuller bei sich: "Ich habe der Mannschaft gesagt, dass sie immer noch absteigen könnte. Eigentlich wollte ich sie motivieren, aber das hat den wohl so einen Schrecken versetzt, das die sich gar nicht auf dem Feld bewegen konnten."



Malaka macht großen Schritt in Richtung Meisterschaft - Abstiegsgefahr verschärft sich für Mumbata und Sören

Mit einem knappen Sieg gegen ein verbissen kämpfendes Dynamo-Team hat Manager Malaka einen großen Schritt in Richtung Meisterschaft gemacht und wichtige 3 Punkte geholt.

Der Grieche baute die Tabellenführung auf 5 TP aus und zeigte sich nach dem Spiel zufrieden: "Dynamo hat uns alles abverlangt. Zwischendurch hatte ich Angst um meine Spieler. Der Gegner ist schon sehr hart in die Zweikämpfe gegangen. Aber das Team steckt ja auch im Abstiegskampf." Manfred rutscht durch die Niederlage wieder der Abstiegszone entgegen.

Ein Spieler von Malaka erlitt einen Nasenbruch. Der Kommentar des Managers dazu: "Die Nase steht in alle Himmelsrichtungen."

Im Verfolgerduell zwischen Bob und Pepe kann sich Bob vom Italiener absetzen. "Ein ganz wichtiger Erfolg für uns. 4 TP-Rückstand sind noch aufzuholen. Wir werden alles dafür tun, um am letzten Spieltag noch die Chance auf die Meisterschaft zu haben." Dann kommt es zum Duell mit dem derzeitigen Tabellenführer Malaka.

Pepe hingegen rutscht ins Mittelfeld ab. "Das war ein Rückschlag im Titelrennen. Aber noch ist nichts verloren." sagte Pepe, der ja immerhin noch drei Duelle gegen direkte Konkurrenten hat.

Manager Christo setzte sich im Bruderduell gegen Pong mit 8-6 durch und bleibt ebenso wie Bob ein enger Verfolger von Malaka. "Wir haben dominant und sicher kombiniert. Pong hatte keine Chance. Meine Mannschaft hat alles umgesetzt." sagte Christo. Von den Teams an der Spitze haben die Brasilianer wohl das leichteste Restprogramm. Pong hingegen haderte mit der erneut schlechten Ausbeute seines Teams: "Die gute Hinrunde haben wir so wieder verspielt."

Die Punkteteilung zwischen Gonzales und Urs macht beide Teams nicht wirklich glücklich. Urs: "Es wäre eine gute Chance gewesen noch weiter nach oben zu kommen." Gonzales: "Wir dürfen uns jetzt nicht verrückt machen und in den nächsten Wochen weiterkämpfen. Wir müssen schnell die nötigen Punkte zusammenbekommen, um den Abstieg zu vermeiden."

Größer geworden sind die Abstiegsorgen bei Manager Mumbata (5-6 gegen Banjasz) und bei den Teams von Sören und Flutsch (trennten sich Unentschieden 7-7). Alle drei Teams stecken weiterhin im Tabellenkeller. Flutsch (11. Platz/24 TP), Sören (12./23 TP) und Mumbata (13./22 TP) bekommen nun auch noch weitere Konkurrenz durch Jean-Marie (11-9 Sieg gegen Adolfo).

Der Triple-Sieger des Vorjahres hat sich noch nicht aufgegeben. Jean-Marie: "Der Abstand ist kleiner geworden. Und Flutsch und Mumbata kommen beide noch die in die Manneken-Piss Arena." Mumbata kritisierte sein Team: "Das Niveau des Spiels war schlecht. Banjasz stand nur hinten drin und hat nichts fürs Spiel gemacht. Wir haben aber unsere Chancen nicht genutzt. Dann verlierst du so ein Spiel." Doch Sören ist zuversichtlich für die restliche Saison: "Noch ist es nicht vorbei. Doch wir müssen uns jetzt positive Energie aus dem Pokalfinale holen."

Die Saison ist ja auch noch lang und es ist ja auch erst der 1. April!





Adolfo schafft Bewegung im Abstiegskampf

Adolfo ist weiter auf Höhenflug. Der Argentinier holt mit 9 TP erneut ein starkes Ergebnis.

In den letzten 7 Spieltagen hat er 55 TP geholt und drehte einen 22 TP-Rückstand in einen kleinen Vorsprung von einem TP auf Christo. Damit verlässt Adolfo zum ersten Mal seit dem 15. Spieltag wieder die Abstiegsränge. "Viele haben uns schon abgeschrieben. Doch ich habe an mein Team geglaubt. Wir müssen aber jetzt weiterarbeiten und konsequent die nächsten Punkte einfahren." sagte Adolfo nach Spiel.

Konsequent weiter gespielt hat auch das Team von Bob Wednesday. Die Engländer haben sich trotz ihres Durchhängers in den letzten Wochen an der Spitze behauptet und mit ihrem 6. Spieltagsieg die Tabellenführung (166 TP) ausgebaut. "Der Sieg war enorm wichtig. Zuletzt lief es nicht gut. Doch das Team hat Moral bewiesen." meinte der englische Coach auf der Pressekonferenz.

Mit 9 TP kann sich Sören gleich doppelt freuen. Nicht nur in der Meisterschaft (161 TP) hat sich der Schwede alle Chancen offen gehalten, sondern auch im Pokalfinale die erste Duftmarke gesetzt. Sören geht mit 6-5 gegen Mumbata in Führung. "Meisterschaft, Pokal, kleines Double. Das ist doch alles Geschwätz. Noch ist nichts gewonnen. Wir können in zwei Wettbewerben Titel gewinnen - und die wollen wir auch gewinnen. Doch bis dahin denken wir nur von Spiel zu Spiel." sagte Sören nach dem Schlusspfiff.

Vom Spitzentrio hat Urs mit 7 TP die schlechteste Ausbeute geholt. Dennoch zeigte sich der Schweizer nicht unzufrieden: "Wir haben noch alle Chancen - sowohl bei Meisterschaft als auch bei der Kanone." LeChateau bleibt auf Rang 2 mit 162 TP.

7 TP erhielten auch die Manager Banjasz, Malaka, Manfred, Mumbata und Pong. Für Banjasz war es ein wichtiger Erfolg im Abstiegskampf. Banjasz: "Da sind wir erst einmal raus."

Der Abstiegskampf ist dagegen so gut wie vorbei für Manfred. Der Deutsche hat mit Dynamo 44 TP Rückstand auf Platz 11 (Adolfo) - bei noch 60 möglichen Punkten ein schwieriges Unterfangen. Selbst der Manager winkt ab: "Ich glaube es könnte schon nächste Woche vorbei sein. Ich will aber auf jeden Fall weiter machen - dann halt mit einem neuen Team. Urs' Leistungen in dieser Saison haben mich inspiriert." Manfred scheint Gefallen am Osten der Republik gefunden zu haben. Ihm werden bereits Kontakte zu Union und Energie nachgesagt.

1 TP gab es für Gonzales und Jean-Marie. Beide verpassten es im Abstiegskampf einen Big-Point zu landen. Gonzales kann sich nicht absetzen (Platz 10 mit 123 TP) und Jean-Marie rutscht sogar auf den vorletzten Platz zurück. Die Krise beim Triple-Sieger verschärft sich immer mehr. "Wir versuchen alles, doch es will einfach nicht klappen. Wir können nur hoffen und beten." sagte der Belgier.

Einen rabenschwarzen Tag erwischten Christo und Pepe, beide blieben mit 3 SP ohne Punkte. Der Brasilianer rutscht damit auf die Abstiegsränge - erstmals wieder seit dem 5. Spieltag.

"Das ist nicht zu fassen. Es ging gar nichts bei meinem Team. Bitter, weil wir zu Beginn der Rückrunde ganz andere Ziele hatten.





Der Sieg von Mumbata kommt für die Meisterschaft zu spät - aber im Pokal genau richtig.

So richtig freuen wollte sich Manager Mumbata nicht über den 5. Spieltagssieg in dieser Saison.

"Für die Meisterschaft kommt dieser Erfolg viel zu spät. Vor drei Wochen hätten wir den gut gebrauchen können. Jetzt ist die Zeit zu knapp, um das noch zu drehen." sagte Mumbata.

Der Ivorer stand am 26. Spieltag 10 TP hinter Tabellenführer Bob, doch danach holte er nur 7 TP aus den folgenden beiden Spieltagen. Der Abstand wuchs wieder an, die Meisterschaft können sich die Elephants in dieser Saison abschminken. Dennoch war Mumbata zufrieden:

"Im Pokal haben wir die richtige Antwort gegeben und den Spieß umgedreht. Wir haben jetzt die bessere Ausgangssituation und müssen nicht unbedingt auf Sieg spielen, sondern können auf Sören reagieren."

Im Wurstligapokalfinale drehte Mumbata das Duell mit 13-11 zu seinen Gunsten. Sören droht erneut im Finale nur Zweiter zu werden.

9 TP kamen für Manager Christo genau richtig. Christo: "Die Mannschaft hätte sich keinen besseren Zeitpunkt aussuchen können um Moral zu zeigen. Sie hat mit Leidenschaft gekämpft und wir stehen verdient wieder auf Platz 11." Dennoch wird der Brasilianer wohl bis zum letzten Spieltag zittern müssen, um nicht den 4. Abstieg in der Karriere einstecken zu müssen.

Für Manager Urs bleibt es im Titelrennen spannend. Der Schweizer konnte 1 TP vom Rückstand zu Tabellenführer Bob abknabbern. Urs: "Wenn dieser 1 TP mal nicht wichtig wird am Ende. Da ist noch alles drin für uns." Auch im Duell um die Torjägerkanone machte Urs 1 SP gut. Der Schweizer liegt mit 196 SP nun 4 SP hinter Bob (200 SP). Der Rest der Liga macht in dieser Wertung nur noch eine gute Figur.

7 TP gab es für die Teams der Manager Bob, Flutsch, Gonzales, Malaka und Sören.

Größter Gewinner ist dabei eindeutig Manager Malaka. Der Grieche hat es geschafft sich innerhalb weniger Spieltage aus der Abstiegszone in das gesicherte Mittelfeld zu katapultieren.

Malaka: "Ich glaube jetzt, dass wir mit dem Abstiegskampf nichts mehr zu tun haben werden. Wenn wir so weiter machen, dann schaffen wir es auch noch Mumbata zu überholen."

Tabellenführung verteidigt hat Bob, doch der Engländer kann sich der Konkurrenz nicht entledigen. Bob: "Das wird bis zum Schluss ne ganz enge Kiste. Wir spielen ab sofort nur noch alles oder nichts. Wir wollen beide Titel."

Gonzales kann zu den Abstiegsrängen ein kleines 10 TP-Polster aufbauen, ist sich seiner Sache aber noch nicht sicher. Gonzales: "Die Planungen für die neue Saison laufen zweigleisig. Wir gehen alle Optionen durch." Nichtsdesto trotz ist der Mexikaner schon auf Sichtungstour durch die Welt. Nach der Stippvisite in Südkorea, stehen nun Kanada und die USA auf dem Plan. "Wir wollen die Stars aus diesen Ländern nächste Saison bei uns im Team sehen." sagte Gonzales.

Für Jean-Marie und Pong waren 2 TP eine bittere Enttäuschung. Pong: "Eine gute Möglichkeit wurde verpasst sich vom unteren Mittelfeld zu entfernen. Ich hab das Gefühl, dass werden jede Woche mehr anstatt weniger Konkurrenten." Jean-Marie hat die Hoffnung auf den Klassenerhalt auf "weniger als 10 %" beziffert. J-M: "So kannst du den Klassenerhalt nicht schaffen."

Ohne Punkte blieb Adolfo. Der Argentinier rutscht gleich wieder auf den Abstiegsplatz zurück, mit einem deutlichen Rückstand. "Das Team hat gedacht, jetzt geht es mit halber Kraft. Jetzt sieht es sogar noch schlimmer aus." sagte Adolfo.

Ohne Tipps blieben Banjasz, Pepe und Manfred. Letzterer verabschiedet sich damit mit Dynamo aus der Wurstliga. Der Abstieg für Dynamo ist besiegelt. Für Manfred ist es der 4. in der Karriere und wie bereits 2008 und 2009, zum zweiten Mal in Folge. 10 TV`s sind eindeutig zu viel, aber selbst ohne die wäre es in dieser Saison mit dem Klassenerhalt bei diesem Schnitt sehr eng geworden. Manfred zeigte sich aber kämpferisch: "Das Team und ich haben nicht zueinander gepasst. Nächste Saison greife ich wieder an. Ich stehe schon in Kontakt mit aussichtsreichen Teams. Ich denke im Sommer kann ich sehr schnell mit der neuen Arbeit beginnen."





Führungswechsel: Urs wieder auf Platz 1 - Bob verzweifelt

4 Spieltage vor dem Ende der Saison hat sich die Situation an der Tabellenspitze dramatisch zugespitzt. Manager Urs übernahm mit seinem 7. Spieltagsieg wieder die Tabellenspitze.

Der Schweizer führt die Dreierspitzengruppe nun mit 180 TP an. Bob rutscht zurück auf Rang 2 (178 TP), dicht gefolgt von Sören (177 TP). Mumbata auf Rang 4 (163 TP) ist schon zu weit abgeschlagen. Diese 4 Manager werden aber alle Titel unter sich ausmachen - d.h. mindestens einer von ihnen wird leer ausgehen am Ende der Saison. Sicher ist schon einmal, dass es kein Triple geben wird - bei der Kanone hat Sören keine Chance mehr. Vielleicht werden auch alle drei Titel ordentlich auf drei Manager verteilt?

Urs: "Wir sind sehr froh, die Verhältnisse in der Liga wieder zurecht gerückt zu haben. Jetzt machen wir es wie Mumbata 2009 und lassen uns von dort nicht mehr verdrängen." Mumbata hatte ebenfalls am 30. Spieltag der Saison 2008/2009 die Tabellenführung übernommen und wurde am Ende Double-Sieger.

Gegen das Double durch Urs wehrt sich zumindest Bob (5 TP) mit Kräften, doch der Engländer verzweifelte an der starken Defensive des Gegners. Bob: "Heute waren nicht mehr Punkte drin. Das Tor war wie vernagelt und davor stand vom Gegner gefühlt die gesamte Mannschaft plus Ersatzbank." Der Engländer scheint erneut auf der Zielgeraden einen Titel (oder mehrere ?) wegzuschmeißen.

Sören holte 9 TP und rückte dicht an die beiden Manager vor ihm in der Tabelle. Und auch im Wurstligacup konnte der Schwede die drohende Niederlage abwenden und sich in die Verlängerung retten. Sören: "Wir wollen diesen Titel und nicht erneut im Finale ohne was dastehen. Jetzt packen wir Mumbata in der Verlängerung."

Malaka ist weiter auf gutem Weg die beste Rückrundenmannschaft zu stellen. Der Grieche festigt den 5. Rang und kann ein bißchen vom Vorsprung von Mumbata (5 TP) abnehmen.

Christo holte 6 TP. Bitter für den Brasilianer bis kurz vor Schluss der ersten Sonntagspartie sah es sogar noch nach einem Spieltagsieg für ihn aus. Mit 4 TP mehr würde der FC Santos nun auf Rang 7 stehen. Doch auch so kann Christo mit der Leistung zufrieden sein - schließlich patzte die Konkurrenz um Banjasz, Adolfo (beide 0 TP), Gonzales (1 TP) und Jean-Marie (3 TP).

Pong (0 TP) und Pepe (3 TP) müssen den starken Flutsch (9 TP) in der Tabelle vorbeiziehen lassen und müssen aufpassen die Saison nicht noch auf Rang 11 (oder schlechter?) zu beenden.

Zumindest die Luft aus dem Abstiegskampf ist ein wenig raus. Adolfo hat 11 TP-Rückstand, Jean-Marie 12 TP. Noch 4 Spieltage in denen sich die beiden wieder deutlich steigern müssen um den Abstieg zu verhindern. Zumindest bei Jean-Marie gleicht die bisherige Karriere einer wahren Achterbahnfahrt. Erst knapp den Abstieg vermieden (2011), dann alles abgeräumt an Titeln was da war (2012) und nun den Abstieg erneut vor Augen. Mal sehen was noch passiert...





Titelgewinn beflügelt Sören - Schwede nun Tabellenführer

Die 1. Titelentscheidung in der Saison 2012/2013 ist gefallen. Manager Sören gewinnt den Wurstligacup. Nach der Finalteilnahme im letzten Jahr schafft es der Schwede nun in der Verlängerung und setzt sich gegen Mumbata mit 32-30 durch. In der Verlängerung holte Sören ein 11-9 gegen den Ivorer. Nach etlichen Bierduschen konnte Sören seine Freude kaum in Worte fassen: "Es ist unglaublich. Wir haben immer daran geglaubt. Fantastisch, diesen hübschen Pokal nun endlich in unsere Vitrine stellen zu können."

Mit dem Pokalsieg scheint das Team auch in der Meisterschaft Flügel zu bekommen. Sören FF holt mit 12 SP den Spieltagsieg und springt an die Tabellenspitze (187 TP). Dort steht das Team erst zum dritten Mal in dieser Saison. Sollten sie dies bis zum Ende der Saison schaffen wären die insgesamt 6 Tabellenführungen in dieser Saison allerdings kein Rekord - Mumbata schaffte es 2009 mit gerade einmal 5 Tabellenführungen den Titel zu holen. Sören ist dies aber reichlich egal: "Wir haben jetzt eine super Ausgangssituation. Das kleine Double ist möglich. Wir wollen jetzt unbedingt den nächsten Titel holen. Außerdem wären wir dann Rekordmeister."

Einen herben Dämpfer im Kampf um den bzw. die Titel hat Urs erfahren. Der Schweizer holte den 7. (!!!) Nuller in dieser Saison und verabschiedet sich auch gleich wieder von Platz 1. LeChateau fällt auf Rang 3 zurück (180 TP) mit 7 TP-Rückstand auf den Tabellenführer. "Ein bitterer Moment. Gerade haben wir zwei große Titelchancen aus der Hand gegeben." sagte Urs.

Auch bei der Kanone hat sich der Rückstand von Urs (213 SP) auf Bob (217 SP) wieder deutlich vergrößert. Beide sind aber auf dem Weg einen neuen Rekord bei der SP-Ausbeute aufzustellen.

Bob hat seine Position im Sandwich zwischen Sören und Urs dagegen gehalten. 6 TP sammelte der Engländer und liegt mit 184 TP aber weiterhin auf Tuchfühlung. Zufrieden sein kann Bob aber nicht mit der Leistung seines Teams. "Wir haben zu viele Chancen liegen gelassen."

Die Pätze 4 (Mumbata) und 5 (Malaka) scheinen nun fest vergeben. Mumbata holte 7 TP und hat nun 170 TP. Malaka sammelte 9 TP und hat insgesamt 158 TP auf dem Konto. Hinter Bob (91 TP) ist Malaka mit derzeit 90 TP der zweitbeste Rückrundenmanager.

Auf den Positionen 6 und 7 tat sich ebenfalls nichts in der Tabelle. Flutsch holte 3 TP. Flutsch: "Ich gebe zu wir haben ein wenig zu offensiv gespielt. Auf 7:1 zu spielen war wohl ein wenig zu vermessen." Er behält den 6. Rang vor Pong, der an diesem Wochenende 6 TP einfuhr. Besuch bekommen die beiden von Manager Gonzales. Der Mexikaner scheiterte knapp am so heiß ersehnten Spieltagsieg und steht mit 140 TP nun auf Rang 8. Gonzales: "Das muss doch mal endlich klappen. Ich spüre es, dass demnächst der Knoten platzt."

Das untere Mittelfeld beginnt bei Manager Christo. Der Brasilianer sammelte 3 TP und liegt mit 137 TP auf Rang 9. Zwei Plätze runter ging es für Pepe (6. Nuller). Lazio hat bislang 136 TP gesammelt und liegt nur knapp vor Banjasz (135 TP). Der Ungar konnte 4 TP dazuholen.

Die Abstiegssorgen bei Adolfo und Jean-Marie werden dagegen größer. 12 TP beträgt der Rückstand von Adolfo auf Banjasz. Die 3 TP an diesem Spieltag haben nicht zu Entspannung der Situation beigetragen. Jean-Marie ging dagegen leer aus und holte den 5. Nuller der Saison.





Will Sören etwa alles? Triple für Schweden ist möglich

Für den schwedischen Manager bedeutete der Spieltagsieg (Nr. 6 in dieser Saison) einen wichtigen Schritt in Richtung Meisterschaft. Es wäre für Sören die dritte nach 2007 und 2011. Damit wäre er der alleinige Rekordmeister. Doch dies scheint Sören nicht zu reichen. Mit seinem Team ist er auf Triple-Kurs. Den Wurstligacup hat er schon, die Meisterschaft so gut wie und auch bei der Kanone schickt sich der Schwede an, noch ein gehöriges Wörtchen mitreden zu wollen. Der Rückstand auf die beiden Führenden Bob (220 SP) und Urs (218 SP) beträgt nur noch 8- bzw. 6 SP. Allein diese Punktzahl holte Sören bereits an diesem Wochenende auf.

Noch vor 9 Spieltagen betrug der Rückstand 30 SP (!!!).

"Das ist phänomenal was die Mannschaft derzeit leistet. Ich glaube wir können etwas ganz großes diese Saison schaffen und das Triple holen. Ich glaube fest daran." sagte Sören auf der Pressekonferenz. Anstatt drei Titel für drei Manager gibt es jetzt wohl alle für einen?

Ganz bedröppelt schauten die Manager Bob und Urs nach dem Spieltag drein. Beide holten einen Nuller - wahrscheinlich den Nuller, der die Meisterschaft entscheiden wird. Die Felle in der Meisterschaft sind davongeschwommen, obwohl die beiden Manager seit dem 16. Spieltag zur Spitzengruppe gehörten (Urs sogar seit dem 8. Spieltag). Am Ende wird es wohl für Bob wieder eine gute Saison ohne Titel werden. Doch die Hoffnung gibt der Engländer nicht auf:

"Die Kanone ist unser Titel. Den haben wir verdient. Den werden wir holen. Basta." sagte der Manager nach dem Spiel. Auch an Sören richtete Bob noch ein paar Worte: "Nicht immer holt einer alles."

Ebenso wie im Meisterschaftsrennen scheint auch im Abstiegskampf, zumindest bei Manager Jean-Marie, die Entscheidung gefallen zu sein. Der belgische Triple-Sieger von 2012 hat mit seinem Nuller an diesem Wochenende nun 16 TP-Rückstand vor den letzten beiden Spieltagen - keine gute Ausgangslage. Jean-Marie verabschiedete sich schon am Samstag von allen Hoffnungen und gab bekannt auf der Suche nach einem neuen Team zu sein. Damit löst Jean-Marie auch Banjasz als tragischen Titelverteidiger ab. Der hatte bislang nach 2 Titeln jeweils absteigen müssen. Jean-Marie verschwindet gleich mit 3 Titeln im Gepäck aus der Wurstliga.

Die Hoffnungen für Adolfo (5 TP) sind dagegen noch da bzw. werden durch den Nuller von Banjasz am Leben gehalten. Beide trennen 7 TP. Es sind auch die letzten verbliebenen Manager im Abstiegsrennen. Die Chancen von Gonzales (141 TP), Pepe (143 TP), Christo (145 TP) und Pong (147 TP) doch noch abzusteigen sind verschwinden gering. Für diese Manager geht es in den letzten verbliebenen Spieltagen nur noch um die Ehre und Platz 6. Diesen hält Flutsch, der 7 TP holte und nun 151 TP hat.

Für Malaka und Mumbata wird das Saisonfinale ein lockeres Schaulaufen. Obwohl Malaka, wie Pepe auch, noch nach dem fehlenden Spieltagsieg für diese Saison strebt und Mumbata noch Hoffnungen auf die Vizemeisterschaft haben könnte. Mumbata: "So wie sich Bob und Urs gerade anstellen könnte die mir noch aus Versehen in die Hände fallen."





Sören holt sich die (Rekord-)Meisterschaft!

Bereits einen Spieltag vor Ende der Saison hat sich Manager Sören die Meisterschaft gesichert.

Nach 2007 und 2011 ist es der 3. Meistertitel für den Schweden, der damit alleiniger Rekordhalter in der Wurstligageschichte ist. Nach dem Gewinn des Wurstligacups hat Sören das kleine Double geschafft. Sören: "Das ist fantastisch. Was für ein sensationelles Jahr für Schweden. Ein unglaublicher Erfolg für mich und mein Team." Auf dem Spielfeld gab es nach dem Schlusspfiff und den 8 TP die obligatorische Bierduschen, doch auf den Meisterpokal müssen Manager und Team noch bis nächste Woche warten. Und vielleicht können die Schweden dann sogar alles in die Hand nehmen, denn auch bei der Torjägerkanone brachte Sören die Tabelle am Ende noch gewaltig durcheinander. Sören rückt mit seinen 11 SP und insgesamt 223 SP auf Rang 2 vor. Nur Urs hat mit 227 SP noch mehr auf dem Konto.

Der Schweizer hat damit einen Uraltrekord von Manager Malaka gebrochen, der es in der Saison 2005/2006 auf 226 SP an 34 Spieltagen schaffte. In der Meisterschaft hatte Urs nur noch theoretische Chancen, die mit 7 TP auch nicht besser wurden, doch bei der Torjägerkanone sieht es jetzt für ihn ziemlich gut aus. Urs: "Nach der verlorenen Meisterschaft haben viele die Köpfe hängen lassen. Doch ich habe meinem Team gesagt, dass wir unsere auch so schon tolle Saison noch mit einem Titel krönen können. Und die Kanone ist jetzt zum Greifen nah."

Im Stadion von Bob Wednesday herrschte nach dem Schlusspfiff dagegen Totenstille. 0 TP sammelten die Engländer und mussten damit nicht nur den Meistertitel abschreiben. Die mickrigen 2 SP führten nun auch zum Verlust der Führung bei der Kanone. Bob ging sprachlos an der Presse vorbei. In der Kabine soll es dagegen ziemlich laut geworden sein.

Für Mumbata hat sich die Chance auf eine Verbesserung der Tabellenplatzierung durch die 5 TP verbessert. Rang 3 oder sogar die Vizemeisterschaft sind in Reichweite. Auch Malaka könnte noch eine Position nach oben rücken, doch der griechische Manager war erst einmal zufrieden die 33 Spieltage lange Durststrecke bei den Spieltagsiegen beendet zu haben. "Eigentlich wollten wir ja erst am letzten Spieltag zuschlagen. Aber das passt so auch. Vielleicht machen wir es ja nächste Woche gleich noch mal."

Für die Manager auf den Plätzen 6 bis 10 geht es am letzten Spieltag nur noch um einen versöhnlichen Saisonabschluss. Flutsch, Pong, Pepe (holten 4 TP), Gonzales (6 TP) und Christo (Nuller) trennen 10 TP. Für ein munteres Plätzetauschen ist also gesorgt.

Für Banjasz wird es dagegen am letzten Spieltag eine echte Zitterpartie. Dem Ungarn (135 TP) sitzen die Teams von Jean-Marie und Adolfo (129 TP) im Nacken. Da war der Nuller an diesem Wochenende keine Beruhigungspille. Jean-Marie hat dagegen mit dem Spieltagsieg plötzlich doch wieder die Chancen die Krisensaison noch versöhnlich zu beenden. Unterschiedlich könnten die Verläufe der Spielzeit bei beiden nicht sein. Während Jean-Marie nur 5 Mal nicht (!) auf einem Nichtabstiegsplatz stand, war Banjasz nur 5 Mal in dieser Saison auf einem Abstiegsplatz. Richtig ärgern muss sich dagegen Adolfo. Der Argentinier hatte die große Chance die Ausgangslage für den letzten Spieltag deutlich zu verbessern, doch 1 TP waren dazu zu wenig. Noch dazu hat Adolfo die von allen drei Managern schlechteste SP-Ausbeute.

Die letzten Entscheidungen fallen in einer Woche.





WURSTLIGA SAISON 2012/2013

